

FESTJUBILÄUM

In Ach versammelten sich zum Großen Treffen erneut Ritter, Magier und Endzeitkrieger.

Seite 4



GESUNDHEIT

Der GLKN muss Standorte und Versorgung prüfen. Ein neues Gesetz sorgt für Kosten in Millionenhöhe.

Seite 5



SPORT

Der TSV Singen startet mit einem knappen Heimsieg in seine zweite Oberliga-Saison.

Seite 13

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Spektakuläre Bilder von der Sonnenfinsternis in der Region gibt es auf Seite 6 und online

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG, 15. AUGUST 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Trockener Humor

Schon vor Monaten sind sie mir immer wieder aufgefallen: Trockene, rissige Böden, braunes Gras, kahle Flächen. Die Flora hat es in diesem Jahr nicht einfach. Während sich der Mensch nach einem kühlen Schauer sehnt, lechzt die Natur förmlich nach nur einem Tropfen Wasser. Was schon in Mai und Juni Tatsache war, hat sich nun noch weiter verschärft. Kaum mehr eine Grasfläche ist grün, Bäume lassen ihre Blätter hängen und Blumen werden schon im Beet welk und schlapp. Dass sich die klimatischen Veränderungen nicht mehr aufhalten lassen, darüber sind sich die meisten - wenn nicht alle seriösen - Klima-Experten einig. Genauso, dass die Folgen des Klimawandels fatal sind. Besonders das Risiko für die Wirtschaft ist unstrittbar. Beweise liefert das aktuelle Niedrigwasser in Flüssen, die für die Schifffahrt genutzt werden. Lieferengpässe und steigende Preise sind die unvermeidbare Folge. Das alles als bloße Ausnahme abzutun, als Einzelfall, als Wetterphänomen, ist meiner Meinung nach nicht mehr mit gesundem Menschenverstand zu erklären. Der Klimawandel ist echt. Wer das Gegenteil behauptet, bekommt von mir nicht mehr als ein trockenes Lachen.

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Schmöker-Tipps für die Sommerwochen

Auch bei aktuell heißen Temperaturen oder im eigenen Sommerurlaub gibt es Möglichkeiten, um auf dem Balkon oder der Liege etwas zu schmökern. Folgend haben wir daher nun einige spannende Tipps von Buchhändlern aus der Region für Sie gesammelt, bei denen garantiert für jeden etwas dabei ist.

von Philipp Findling

Kreis Konstanz. »Es gibt literarisch immer etwas zu entdecken, auch vom eigenen, ungelesenen Stapel«, sagt Tanja Wachter, Leiterin der Stadtbibliothek Radolfzell. Ein Buch, das ihrer Ansicht nach eine wundervolle Hommage an das Lesen selbst darstellt, ist »Eine Seite noch« von Meike Winnemuth. »Hierin beschreibt die Autorin ihre Gedanken zum Lesen selbst sowie, was dieses Hobby mit anderen Menschen macht«, so erklärt Wachter. Eine völlig andere Geschichte hat ihre Mitarbeiterin Maria Hartleb mit »Restsommer« von Kea van Garnier bereit, in dem der junge Protagonist später einmal die Bestattungsfirma seines Vaters übernehmen soll und generell einen wilden Sommer durchlebt. »Eine wundervolle Coming-of-Age-Geschichte, die auch das Thema der ersten Liebe eindrucksvoll aufgreift«, so Hartleb.

Kurzgeschichten und Beziehungs-drama

Für Beatrix Reiter, Inhaberin der Buchhandlung am Markt in Engen, sind gerade auch Kurzgeschichten ein wunderbarer Sommertipp, da sie »total



Buchhändlerinnen aus der Region sowie die WOCHENBLATT-Redaktion haben einige Literatur-Tipps für die restlichen Sommerwochen. sub-Collage: Melvin Beck/Bilder: Philipp Findling/ Pia Schaible

Spaß machen und wunderbar unterhalten«. Ihre Empfehlung hierzu ist »Heiter bis Glück-lich«, das unter anderem Geschichten von Ewald Arenz oder auch Juli Zeh enthält. Eine brandneue Lektüre legt Reiter mit »Ein Sommer im August«, dem am 10. August erschienenen Debütroman von Birgit Bachman ans Herz. Hierin wird durch eine Autopanne eines jungen Pärchens die Ehe der beiden Protagonisten Elvira und Jobst, die hierdurch in ein echtes Familiendrama hinein-geraten, auf die Probe gestellt.

Bornholm-Krimi und Freiheitsbegehren

Buchtipps zum »Weglesen« hat hingegen Sabine Luther-Kögel von der Stadtbücherei Stockach parat. Eine Empfehlung explizit für die weibliche Zielgruppe bringt sie dabei mit der »Romantic Escapes«-Reihe, von Julie Caplin mit, die bisher zwölf Bände umfasst. »Etwas

Entspanntes, mit dem man in Gedanken schön im Urlaub am See sein kann«. Nicht nur für Männer - aber auch - sind die Bornholm-Krimis von Michael

Kower, die aktuell in vier Bänden erschienen sind, und laut Luther-Kögel einen »tollen Dänemark-Flair« mit sich bringen. Einen literarischen Ausflug in den Schwarzwald empfiehlt Marie-Therese Kirow, Filialleiterin der Buchhandlung Rupprecht in Singen, mit Hannah Heffners »Die Riesinnen«. Darin wird von den 60er Jahren bis heute die Geschichte von drei Generationen von Frauen erzählt, die alle anderen Bewohner überragen und ihren eigenen Weg in den engen Grenzen des fiktiven Dorfes Wittenmoos gehen. Ein Buch über die Sehnsucht nach Freiheit und Wurzeln, über Mütter und Töchter sowie die Kraft der Natur. Nichts für Zartbesaitete hingegen hat Kirow mit »Insel der Ratten« des norwegischen Erfolgsautors Jo Nesbø parat, worin nach einer verheerenden Pandemie auf der titelgebenden Insel für den Unternehmer Colin Lowe alles aus den Fugen gerät. Wer sich hingegen nach etwas

Dolce Vita sehnt, dem sei noch mit Sandro Veronesi »Der Kolibri« mein Sommer-Buchtipp nahegelegt. Hierin geht es um den Augenarzt Marco Carrera, der vom Psychoanalytiker seiner Frau erfährt, dass sie ihn wegen eines deutschen Piloten verlassen werde, von dem sie ein Kind erwartet.

Italien-Flair und Schicksalsschläge

Veronesi meistert dabei auf unkonventionelle, jedoch fesselnde und zutiefst menschliche Art und Weise den Spagat zwischen persönlichen Schicksalsschlägen seines Protagonisten sowie sehnsüchtigen Rückblicken in dessen Kindheit und Jugend. Gerade dieser Teil ist es auch, der den Lesenden nicht nur unbändige Lust auf einen Italien-Urlaub macht, sondern auch zeigt, wie die erste Liebe eines Menschen diesen über Jahrzehnte hinweg prägen können.

- Anzeige -

Parken in der City: günstig, schnell, nah.

SINGEN

@SINGEN LOVES-ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT

IN SINGEN - PROGRAMM IM AUGUST 2026

Samstag, 15. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

TRECKER IN TOWN

Traktorenfreunde präsentieren Ihre Lieblinge mitten in der Innenstadt. Erlebe die Kultfahrzeuge der Landwirtschaft hautnah. Eine Attraktion für Groß und Klein - es gibt viel zu erzählen.

„Summer in the City“ - HANS WÖHRLE COMBO Brasserie Chez Léon & Eiscafé und Pizzeria Gentile

Samstag, 22. August 2026, 11 Uhr – 14 Uhr

„MAGGI“ ON TOUR

Zwei echte „Singer Klassiker“ sind in der Innenstadt unterwegs und bringen Freude und gute Laune mit. Die „Maggi-Flasche und Ravioli-Dose“ lassen sich gerne mit Euch fotografieren!

„Summer in the City“ - BEATPACK (HACO Kaffeerösterei & Metzgerei Hertrich)

www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singer_wochenblatt

www.facebook.com/Singerwochenblatt

www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

GEDENKEN AN DIE LIEBSTEN FESTHALTEN

Ob Geburtstag, Hochzeitstag oder der Abschied eines geliebten Menschen - besondere familiäre Ereignisse verdienen einen würdevollen Platz, um sie in Erinnerung zu behalten. Die Familienanzeigen bieten dafür den Rahmen: persönlich und mit einem aktuellen und umfassenden Überblick.

Mehr dazu ab Seite 13

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Jalousien

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

FREIZEITIPPS FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Für alle, die noch auf der Suche nach passenden Freizeitangeboten sind, lohnt sich ein Blick in die Rubrik WasWannWo. Dort finden sich viele Veranstaltungen aus der Region. Von aktuellen Ausstellungen bis hin zu Konzerten - das kulturelle Angebot ist reichlich. Mehr dazu gibt es auf Seite 18

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...



Mit unserem **E-Paper!**

- Anzeigen -

Petition gegen Jugendtreff ist gescheitert

Radolfzell diskutiert über eine grundsätzliche Frage: Wem gehört die Innenstadt? Genau an dieser Frage entzündete sich eine lange, hitzige Debatte im Gemeinderat.

von Eron Metolli

Radolfzell. Nach über 80 Minuten Diskussion entschied sich das Gremium mehrheitlich dafür, einen neuen Jugendort nahe der Polizeistation in der Innenstadt

für 40.000 Euro zu bewilligen. Die Entscheidung über einen weiteren Platz für knapp 2.000 Euro nahe des Milchwerks wurde vertagt. Der Streit um den geplanten Jugendtreff hatte sich bereits vor der Sitzung zugespitzt. Eine kleine Gruppe von acht Anwohnerinnen und Anwohnern hatten eine Petition eingereicht, in der sie den Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zu ihren Wohnungen verhindern wollten. Ihre Kernsorge: Lärm. Eine Petentin machte im Gemeinderat deutlich, dass die Bedenken, trotz zweier groß angeleg-

ter Gesprächsrunden vor Ort mit Verwaltung, Jugendgemeinderat (JGR) und Gemeinderäten, nicht ausgeräumt seien. Dem gegenüber stand ein Jugendgemeinderat, der

für mehr Raum für Jugendliche in der Innenstadt kämpft. Eva-Maria Beller, Leiterin für die Abteilung Kinder und Jugend, Mitglieder des Jugendgemeinderates sowie



An diesem Standort in unmittelbarer Nähe der Polizeistation soll ein Jugendtreffpunkt entstehen. swb-Bild: Eron Metolli

Bürgermeisterin Monika Laule warben dafür, den Jugendlichen einen Platz in der Innenstadt zuzugestehen. Der JGR hatte hierzu rund 100 Jugendliche selbst befragt. Das Ergebnis: Ein öffentlicher Jugendplatz mit überdachten Sitzmöglichkeiten, einem Getränkeautomaten und Steckdosen war ihnen besonders wichtig. Während die meisten Gemeinderäte darin eine notwendige Investition in die Jugend sahen, äußerten andere Zweifel. Stadtrat Peter Blum (FW) fragte, warum man für zwei Treffpunkte inklusive Toi-

lette Geld ausgeben müsse, wenn Jugendliche bereits Orte wie den Stadtgarten nutzen könnten. Auch Steckdosen und Getränkeautomaten seien nicht zwingend nötig, um sich zu treffen. Stadtrat Siegfried Lehmann (FGL) wiederum erinnerte daran, dass es früher mit Orten wie dem Leierkasten selbstverständlich gewesen sei, dass junge Menschen mitten in der Stadt Räume hatten. Jedoch kritisierte er, dass Jugendliche an einen beliebigen Standort geschickt werden sollen. Jugendliche würden sich ihren Raum selbst suchen.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

LAGERRÄUMUNG

Die neue Kollektion ist da – wir brauchen Platz!

500 PAAR TOPMODELLE

ZUM HALBEN PREIS

JETZT BIS ZU 60%

UND MEHR REDUZIERT
GRÖßEN 38, 39 und 40 VERFÜGBAR

...UND SPEZIELL FÜR KLEINE + GROBE FÜßE:

ALLE SONDERGRÖßEN ZUM 1/2 PREIS

Gr. 35 · 36 · teilweise 37
Gr. 41½ · 42 · 43 · 43½

Ara statt 139 € – **jetzt 69 €** und 500 weitere Top-Modelle

SCHUHHAUS

Wöhrle

KOMPETENZZENTRUM FÜR FUSSGESUNDHEIT UND SCHUHMODE

Singen · Freiheitstraße 18

Nur bis 31.08. – alles muss raus!

waldläufer

HARTJES austria

remonte

Gabor

rollingsoft

ara.

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: 110

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen: 112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240

Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117** oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst (Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): **+49(0)7774/ 213 14 24**

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): **+49(0)160/ 518 77 15**

Tierarzt-Notdienste 22.08.2026, F. Eylandt **+49(0)7771/91 80 99**
23.08.2026, Dr. E. Szabo **+49(0)7774/929 96 09**

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädlich | Tel: 07731 / 8800 - 74
Vi.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleda Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabekontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilervice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis « bitte keine kostenlosen Zeitungen » an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: **www.werbung-im-Briefkasten.de**

Mitglied im ...
A'B'C **BVDA**
SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich bis zum 19. September 2026 gerne an folgendem Kisten-Standort Ihr Wochenblatt abholen:

Raithaslach, Konradstraße 20 (Rathaus)

» WOCHENBLATT «

TASCHENGELD ZU WENIG? NICHT MIT DEINEM NEUEN FERIENJOB.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER(M/W/D) FÜR PROSPEKTE UND WOCHENZEITUNGEN IN Radolfzell rund um Körnerstr., Riedweg oder Kneippstr. AB 13 JAHREN. 1 X DIE WOCHE SAMSTAGS IN DEINEM WOHNGEBIET. 0800/999 5666

sk-logistik-jobs.de

SILBER GOLD ANKAUF

Seriöser Barankauf von altem Schmuck, Zahngold und allem anderen, was Gold, Silber oder Platin enthält.

Kommen Sie vorbei und vertrauen Sie dem Fachmann.

F&M Droste
Stadtwall 9 - 78333 Stockach
Montag & Mittwoch von 10.00 bis 12.30 Uhr & 14.30 bis 17.00 Uhr
Mobil: 0160 / 913 78 671

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Rinderplätzle auch mariniert	100 g 2,39	Lyoner die feine, auch als Portionswurst oder mit Paprika - Kräuter - Pfeffer - Brokkoli	100 g 1,45
Schweineschnitzel auch paniert	100 g 1,39	Servela , die Knackwurst Klöpfer, im Rindsdarm	100 g 1,35
Schweinegeschnetzeltes auch als 5-Minuten-Pfanne	100 g 1,39	Kassler-Sortiment in verschiedenen Variationen Pfeffer - Kräuter - Paprika - Knoblauch	100 g 2,38

»Wir brauchen generell weniger Staat und mehr Mut«

Auch in Eigeltingen war im bisherigen Jahr einiges im Gange. Was die Gemeinde erreicht hat und was noch ansteht, hat das WOCHENBLATT im Gespräch mit Bürgermeister Alois Fritschi näher erörtert.

von Philipp Findling

WOCHENBLATT: Herr Fritschi, was konnte man bisher in der Gemeinde umsetzen?

Alois Fritschi: Wir haben im ersten Halbjahr 2026 den Schulerweiterungsbau, wo wir im September mit dem weiteren Klassenzimmer in Betrieb gehen werden, fertiggestellt. Zudem konnten wir kürzlich die Tudoburghalle in Honstetten fertigstellen. Ansonsten haben wir wie andere Kommunen auch den üblichen Druck mit den Finanzen sowie Herausforderungen vom Kreis beim Krankenhaus und dem Berufsschulzentrum.

WOCHENBLATT: Wie steht es in Eigeltingen aktuell um die Kinderbetreuung?

Alois Fritschi: In diesem Bereich haben wir mit insgesamt 152 zu betreuenden Kindern sehr stabile Zahlen. Die Kindergärten in unserer Gemeinde laufen alle gut, dafür sind wir sehr dankbar. Darüber hinaus arbeiten wir im Kleinkindbereich mit dem Tagesmütterverein im Landkreis Konstanz zusammen, wodurch wir das gut gemanagt kriegen.

WOCHENBLATT: Wie steht es aktuell um die finanzielle Lage der Gemeinde?

Alois Fritschi: Wir haben derzeit eine angespannte Finanzlage. Aktuell steht beim Haushalt ein großes Minus. Durch deutlich geringere Gewerbesteuereinnahmen haben wir da jetzt einiges auf Eis legen müssen, was wir gerne machen würden. So können wir unter anderem die Straßensanierungen aktuell nur in geringem

Maß durchführen. Zudem rechnen wir wieder mit einer Steigerung der Kreisumlage, die uns ebenfalls belasten wird. Auch nächstes Jahr werden wir daher einen Sparkurs fahren müssen.

WOCHENBLATT: Ist es in Sachen Kreisumlage nicht auch ein gewisses Risiko, was man dabei als Gemeinde eingeht?

Alois Fritschi: Ich verstehe hierbei auch die Seite des Landkreises. Sie machen Aufgaben bei den Kreisstraßen, den Berufsschulen und im Krankenhauswesen für unsere Gemeinden. Wir können jedoch nur ausgeben, was wir einnehmen. Darum hat die Gemeinde natürlich einen großen Druck. Man muss immer auch beide Seiten sehen. Ich möchte aber generell der Kreisumlage fair gegenüberstehen und nächstes Jahr schauen, wie man das gemeinsam hinkriegt.

WOCHENBLATT: Seit letztem Jahr ist ihre Gemeinde Teil des Sozialen Netzwerks Aach. Was konnte seither hierin erreicht werden?

Alois Fritschi: Hier möchte ich zunächst betonen, dass wir sehr dankbar sind, Teil dieses Netzwerks zu sein. Beim Sozialen Netzwerk Aach handelt es sich um eine soziale, non-profitable Nachbarschaftshilfe, worin auch Mühlhausen-Ehingen, Volkertshausen und besonders Aach sind. In Eigeltingen haben wir hierfür über 19 Helfer und auch schon viele Bürger. Generell sind wir sehr glücklich, wie es angelaufen ist und möchten das weiter als Gemeinde Eigeltingen unterstützen

WOCHENBLATT: Ist seitens der Gemeinde geplant, etwas aus den Geldern des Sondervermögens abzurufen und wie stehen Sie generell zu diesem Thema?

Alois Fritschi: Mit diesen Mitteln möchten wir die Krebsbachhalle in Eigeltingen sanieren, da dort die Duschen sowie die WC Anlagen kaputt sind, die WC-Anlage 50 Jahre alt und der Boden erneue-



Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi hat einige Aufgaben auf dem Schreibtisch, welche die Gemeinde in den nächsten Monaten und Jahren bewältigen möchte.

sub-Bild: Philipp Findling

rungsbedürftig ist. Zunächst bin ich dankbar, dass die Gemeinde hier Gelder bekommt. Hierbei ist es der Ehrlichkeit geschuldet, dass es Schulden des Bundes sind, die zurückgezahlt werden müssen. Mir wäre es viel lieber, es wäre Ersparnis des Bundes.

WOCHENBLATT: Wie sieht es in Eigeltingen aktuell in Sachen Flüchtlingsunterbringung aus?

Alois Fritschi: Die Flüchtlingsunterbringung ist bei uns momentan sehr entspannt. Wir haben im Gewerbegebiet ein Grundstück erworben, wo wir unsere Container-siedlung untergebracht haben. Da ist noch Platz für 25 Flüchtlinge. Es läuft daher recht stabil in dieser Hinsicht. Wir hatten das große Glück, dass wir vor Jahren eine gebrauchte Containeranlage sehr kostengünstig erwerben konnten. Somit haben wir mit sehr wenig

Steuergeld rund 90 Flüchtlingsplätze im Gewerbegebiet realisiert, da sind wir stolz drauf.

WOCHENBLATT: In Sachen Breitbandausbau wollte man dieses Jahr in die Ausschreibung gehen. Wie ist hierbei der aktuelle Stand?

Alois Fritschi: Da musste die Breitbandgesellschaft Landkreis Sigmaringen, wo wir Mitglied sind, aufgrund einer Klage eines weiteren Telekommunikationsanbieters den Provider nochmal ausschreiben. Dadurch verzögert sich die ganze Planung mit der Ausschreibung der Bauarbeiten. Diese planen wir nun für das Frühjahr 2028, um im Sommer 2028 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

WOCHENBLATT: Was möchte man in der Gemeinde in den nächsten Jahren denn noch alles realisieren?

Alois Fritschi: Aufgrund des Sparkurses haben wir eher weniger geplant. Wir möchten das Dorffest 2027 realisieren und sonst schauen, dass wir den Haushalt gesund halten. Sachen, die nicht zwingend notwendig sind, müssen wir dann auf die nächsten Jahre schieben. Hierzu gehören dann unter anderem auch die Kernsanierung der Krebsbachhalle, die Schließung der Teichkläranlage sowie der Anschluss des Honstetter Abwassers an den Abwasserzweckverband.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zum Vorhaben des Landkreises, die Kommunen an der Finanzierung des Kreisklinikums zu beteiligen?

Alois Fritschi: Das ist an sich richtig. Trotzdem haben wir aber große Herausforderungen mit der Finanzierung des neuen Kreisklinikums. Als private Familie würde ich sagen, was ich nicht bezahlen

kann, kann ich auch nicht bestellen. Vielleicht müssen wir im Kreistag da noch mal in uns gehen und auch neue Wege finden, nochmal über die Größe des neuen Krankenhauses beraten und vor allem, ob wir uns zwei Standorte im Landkreis überhaupt leisten können.

WOCHENBLATT: Was hat sich kulturell in der Gemeinde dieses Jahr bisher getan?

Alois Fritschi: Wir sind immer sehr stolz auf unser Sommerferienprogramm für die Kinder, worin wir diesen in diesem Jahr rund 25 Programmpunkte bieten können. Zudem haben wir seit letztem Jahr auch ein Sommerprogramm für Senioren, was seither sehr gut angenommen wird. Darüber hinaus bin ich sehr stolz auf das große Engagement unserer Vereine in der Gemeinde.

WOCHENBLATT: Was sind Ihre Wünsche für die Gemeinde für das restliche sowie kommende Jahr?

Alois Fritschi: Dass wir wieder optimistischer werden, dass das Jammern aufhört und dass wir vom Bund und vom Land finanziell nicht so im Stich gelassen werden. Und das gerade wenn man sieht, was die Gemeinden, unsere Bürger und vor allem unsere Unternehmer für eine Steuerlast haben. Wir besitzen leider in Deutschland ein echtes Bürokratieproblem. Und ich behaupte, unsere deutsche Bürokratie ist schlimmer als die Bewältigung der Flüchtlingskrise. Wenn hier der Bund und das Land vielleicht mal ehrlich sagen würden, lasst uns nicht über Bürokratieabbau reden, sondern darüber, wie viele Vorschriften und Gesetze wir wirklich brauchen. Ent-Bürokratisierung heißt, die Bürger viel mehr machen lassen und auch mehr Freiheiten geben. Und das fehlt in Deutschland. Wir brauchen generell weniger Staat und mehr Mut. Das wünsche ich mir auch für unsere Bürgerinnen und Bürger in Eigeltingen.

So geht es mit dem Sanierungsgebiet im Ortszentrum weiter

Orsingen-Nenzingen. Wie geht es mit dem Sanierungsgebiet an der Schwarzwald- und Stockacher Straße weiter? Der Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen wollte nach der Satzungserweiterung vom 24. März dieses Jahres jetzt über den aktuellen Sachstand informiert werden. Diesen Wunsch versuchte der Sanierungsberater von LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Junes El Bargui, gerecht zu werden. Seit 2015 verfolgt die Gemeinde den Plan, das komplette Gebiet östlich der Schwarzwald- und Stockacher Straße und südlich der Straße am Weiher zu sanieren. Der ursprünglich zugestimmte Förderrahmen lag bei 800.000 Euro. Die damals fest-



Das Gebiet östlich der Schwarzwald- und Stockacher Straße soll saniert werden. Im Gemeinderat wurde nun über den aktuellen Stand berichtet.

sub-Bild: Tobias Lange

gelegten Ziele waren die Zentralbrache in innerörtlichen Wohnraum umzugestalten. Bestehende Gebäude sollten saniert werden beziehungsweise einem Neubau

weichen. Bei Nachnutzung und Zuzug sollte sozialen Infrastrukturen den neugeschaffenen, altersgerechten Wohnraum besonders für Familien attraktiv machen.

Da nun doch einige Zeit verstrichen ist, mussten Fristen verlängert und Aufstockungsanträge gestellt werden. Zurzeit werden die zuwendungspflichtigen Kosten für das Projekt bei 1,8 Millionen Euro angesetzt, wobei bei 60 Prozent Finanzhilfen, Förderbeiträge und Zuschüsse eine Deckungslücke von 240.000 Euro entstünde. Bis Pfingsten 2027 rechnet die Verwaltung mit der Zusage für eine weitere Aufstockung der Fördermittel, so dass dann die Kosten für Grundstückserwerbe festgelegt werden können. Weiterhin fasste Bürgermeister Stefan Keil zusammen, dass die Tiefbauarbeiten bis Jahresende soweit abgeschlossen sein sollten, dass die neuen Straßen befahrbar sind.

Nachdem auch schon ein Altbau abgerissen und weitere kurz davorstehen, sollte es nun zügiger voran gehen. Aus den Reihen des Gemeinderats kam die Frage auf, inwieweit die Gemeinde Einfluss auf Weitergabe der Fördermittel, Sanierungsbeziehungsweise Abrissvorgaben und Nutzung der Neubauten hat. Junes El Bargui meinte daraufhin, dass gerade beim Städtebauförderprogramm die Gemeinde enorme Freiheiten hat. So habe sie im Sanierungsgebiet immer Vorverkaufsrecht und könne über Förderanträge von Privatinvestoren frei entscheiden. Doch kenne er kein Beispiel, in dem eine Gemeinde ein Sanierungs- oder gar Abrissgebot erlassen hat. Marcelino Rütth

Bundeswehr gibt Benefizkonzert

Radolfzell. Die Bürgerstiftung Radolfzell präsentiert am 26. August am Konzertsegel die Big Band der Bundeswehr. Sie wird in voller Besetzung nach Radolfzell kommen und eine abwechslungsreiche Show mit Swing, Jazz, Rock und Pop präsentieren, verspricht die Bürgerstiftung. Mit dabei sind zudem Sängerinnen und Sänger aus Südafrika, Schweden und Portugal sowie - als Höhepunkt in diesem Jahr - die Band der finnischen Luftstreitkräfte, die Ilmavoiemin Big Band. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Im Vorprogramm des Konzerts spielt ab 18.30 Uhr die Narrenmusik der Narrizella Ratoldi. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Bürgerstiftung sind aber willkommen. Redaktion



Fünf Jahre »Das Grosse Treffen« in Aach

Aach. Das große Treffen feiert fünfjähriges Bestehen. Dazu versammelten sich Orks, Endzeit-Punks, Wikinger und viele weitere Besucher und Figuren auf dem Fantasy Festival in Aach zwischen dem 7. und 9. August. Hier kommt einiges zusammen, was man sich sonst kaum erträumen kann: Beispielsweise, wenn Orks einem Kind, dass als Ritter verkleidet ist, einen Saft anbieten, ein dudelsackspielender Drache oder Sturmtruppen mit Rittern posieren. Neben Verkleidungswettbewerben, Konzerten, Schaukämpfen, einem Mittelaltermarkt oder auch Wrestling gab es einiges zu sehen auf dem Festival.

Sebastian Ridder



Die Darsteller der Nuclear Bastards Aleya Ashwalker und Ray Pro-vocante, zeigen, wie viel Fantasie und Arbeit Darsteller und Besucher in ihre Kostüme für das DGT stecken. swb-Bilder: Sebastian Ridder



Weitere Bilder vom Großen Treffen gibt es online auf wochenblatt.link/dgt26 oder über diesen QR-Code:

Rund 200 Musiker feiern Jubiläum und Bezirksmusikfest

Öhningen-Schienen. Es war sicherlich eine schweißtreibende Herausforderung für den Schiener Landwirt Barnabas Bisser vor 150 Jahren die gut 30 Kilometer hin und zurück nach Markelfingen zu laufen, um dort den Liederkranz zu leiten. 25 Jahre später wagte er das Risiko und versuchte in seiner 300-Seelen-Gemeinde einen eigenen Musikverein zu gründen. Dieser Mut wurde belohnt, denn jetzt, 125-Jahre später, schwitzte die übernächste Generation beim Planen, Aufbauen, Durchführen des Jubiläumsfestes auf dem Festgelände am Sportplatz in Schienen.

Neun Musikvereine kommen zusammen

1901 haben sich von den 300 Einwohnern gleich 90 in die Mitgliederliste eingetragen. Jetzt besitzt der Ort mit rund 700 Einwohnern den größten Musikverein in der Gesamtgemeinde und hat mit über 75 Helfern so einiges auf die Beine gestellt. Da der Verein auch Mitglied im Blasmusikverband Hegau-Bodensee ist, wurde das jährliche Bezirksmusikfest auf diese Festivität gelegt. Waren zu Beginn der Feierlichkeiten die Gäste unter den zahlreichen Helfern kaum auszumachen, änderte sich dies schlagartig als über 200 Musiker der neun Musikvereine aus Bankholzen, Böhlingen, Böhringen, Horn-Grundholzen,

Öhningen, Schienen, Überlingen am Ried, Wangen und Worblingen unter der Leitung der Bezirksdirigentin Martina Grupp musizierend durch das Jubiläumstor einzogen.

Das Programm

In ihren Begrüßungsworten hob die stellvertretende Präsidentin des Verbandes, Heike Erb, hervor, dass der Verein sich nicht durch die Vorstandschaft, sondern durch den Zusammenhalt aller auszeichnet und dies würde der Musikverein Schienen seit 125 Jahren unter Beweis stellen. Der erste Vorsitzende Jürgen Schwarz erweiterte dieses Lob auf das »Dreigestirn« des Ortes: Narrenverein, Freiwillige

Feuerwehr und Musikverein. Am Abend kamen auf großer Bühne die Brass-Band Brassers und als Open-Air-Highlight die Formation Blaska. Doch zuvor gab es ein Platzkonzert des Jugendblasorchesters Hörli mit den Stücken »Rolling in the deep« von Adele Adkins und Paul Epworth sowie »Viva la vida« von Coldplay, von Tim Waters arrangiert. Mit deutlich mehr Gästen und Begeisterung wurden am Abend die Gastbands auf den Bühnen empfangen. Als am Tag darauf vierzig Musiker innerhalb von sieben Stunden den Platz »renaturiert« hatten, zeigte sich anschaulich, was der erste Vorstand Jürgen Schwarz mit »Ein Fest von Musikern für Musiker« meinte.

Marcelino Rütth



Bezirksdirigentin Martina Grupp leitet die neun Musikvereine an. Rund 200 Musiker reisten für die Veranstaltung nach Schienen. Swb-Bild: Marcelino Rütth

Toni Lindner verbindet persönliche und gesellschaftliche Erschütterung

Wangen-Öhningen. Im Fischerhaus in Wangen ist die Ausstellung »Bewegte Zeiten - Plastiken im Spiegel der Gegenwart« des lokalen Bildhauers Toni Lindner eröffnet worden. Zur Vernissage am vergangenen Samstag, 8. August, versammelten sich etliche Kunstinteressierte. Ursula Eiche, Vorsitzende des Fördervereins Museum Fischerhaus, begrüßte die Gäste und führte in die Ausstellung ein. Anschließend übernahm Lindner selbst das Wort – und verlieh seiner Präsentation eine ungewöhnlich persönliche Dimension.

Doppelte Bedeutung

Lindner versteht sich nach eigener Aussage weniger als Künstler denn als jemand, der Ideen mit den Händen in die Wirklichkeit überführt. Gerade diese scheinbare Distanz zur Kunstinstitution macht seine Arbeiten interessant: Seine Plastiken zum Beispiel »Zahn der Zeit«, »Was bleibt«, oder »die Liebe stellt alles auf den Kopf« entstehen nicht aus einem theoretischen Programm, sondern aus einem unmittelbaren Prozess des Formens, Suchens und Erkennens. Der Titel »Bewegte Zeiten« erhält dabei eine doppelte Bedeutung. Zunächst verweist er auf die Krisenerfahrung der Gegenwart, auf Krieg, Unsicherheit und gesellschaftliche Erschütterungen. Im

Verlauf seiner Arbeit wurde der Begriff für Lindner jedoch zunehmend zum Spiegel einer persönlichen Zäsur. Die Trennung von seiner Frau konfrontierte ihn mit Gefühlen, die zuvor hinter Alltag, Arbeit und familiären Verpflichtungen zurückgetreten waren: Trauer, Wut, Angst, Hoffnungslosigkeit – aber auch die Möglichkeit eines Neubeginns.

Körperlich gewordene Zustände

Bemerkenswert ist, wie Lindner diesen Prozess rückblickend auf seine Plastiken projiziert. Was während des Schaffens intuitiv oder rätselhaft entstand, erscheint ihm heute als unbewusste For-

mensprache seines damaligen Innenlebens. Damit werden die Arbeiten zu mehr als bloßen Objekten: Sie fungieren als körperlich gewordene Zustände und emotionale Erfahrungen. Gerade hier liegt die Stärke der Ausstellung. Lindner interessiert nicht die makellose Form um ihrer selbst willen, sondern die Spannung zwischen Material, Bewegung und Empfindung. »Bewegte Zeiten« ist damit nicht nur eine Ausstellung über Skulpturen, sondern über das Menschliche hinter der Form. Bis Mitte Oktober ist sie noch im Fischerhaus zu sehen. Parallel präsentiert Lindner bis Ende August Arbeiten in einer Gemeinschaftsausstellung im »Atelier am See« in Moos.

Achim Holzmann



Die Ausstellung »Bewegte Zeiten - Plastiken im Spiegel der Gegenwart« des lokalen Bildhauers Toni Lindner zeigt Werke aus einem unmittelbaren Prozess des Formens, Suchens und Erkennens. swb-Bild: Achim Holzmann

Neues Gesetz reißt ein Millionenloch

Die Hoffnung der Krankenhausträger lag auf dem Vermittlungsausschuss, doch seit dem 10. Juli ist das sogenannte GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz (BStabG) beschlossene Sache. Mit Auswirkungen auch auf die Region.

von Sebastian Ridder

Kreis Konstanz. Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) ist enttäuscht von der Umsetzung. Dem drohen nach eigenen Schätzungen 14,8 Millionen Euro Mehrkosten pro Jahr. Die ehemalige Konstanzer Kreisrätin und aktuelle Bundestagsabgeordnete, Dr. Lina Seitzl, stimmte für das Gesetz und wirbt für Verständnis und eine grundlegende Reform der Finanzen der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) im Herbst. Die Krankenhäuser fordern indes ein Nothilfeprogramm.

60 Änderungen, keine Entlastung

Die Regierungskoalition nahm über 60 Änderungen nach den bundesweiten Protestaktionen und wenige Tage vor der Abstimmung des Beitragsstabilisierungsgesetzes vor – das half den Krankenhäusern aber kaum etwas. »Leider bringen diese Änderungen



Auch das Hegau-Bodensee-Klinikum muss auf den Prüfstand. Der Grund: Das Beitragsstabilisierungsgesetz wird zusätzlich Mehrkosten von geschätzt 14,8 Millionen Euro pro Jahr für den GLKN verursachen. Lina Seitzl stimmte für das Gesetz und erklärt warum. swb-Bilder: GLKN/Oliver Wagner

unterm Strich keine Entlastung. Im Gegenteil: Für die Krankenhäuser verschärfen sich die finanziellen Belastungen sogar weiter«, sagt Anja Lambert, Leiterin der Unternehmenskommunikation des GLKN.

Statt der von Kliniken angeprangerten entstehenden Kosten bei Lohnstariferhöhungen, ansteigenden Fallüberprüfungen oder der ausbleibenden Vergütungen für Service- und Hygienearbeiten, betrafen die Veränderungen vor allem Zahlungen des Bundeshaushaltes sowie Zuzahlungen für Versicherte und Familienversicherung.

Das nun verabschiedete Gesetz, greift zum Großteil ab dem 1. Januar 2027. »Soweit derzeit absehbar [...], verschlechtert das GKV-

Beitragsstabilisierungsgesetz die wirtschaftliche Situation des GLKN um zusätzlich rund 14,8 Millionen Euro. Und das bei einem ohnehin bereits hohen Defizit«, so Lambert.

Belastung für Städte und Gemeinden

Wie der Geschäftsführer des GLKN, Bernd Sieber, im Juni bei der Protestaktion zum Gesetz im Hegau-Bodensee Klinikum Singen mitteilte, beträgt das Defizit des GLKN derzeit 30 Millionen Euro jährlich. Da der Landkreis die Defizite des GLKN deckt, werden die Mehrkosten voraussichtlich auch die Haushalte der einzelnen Städte und Gemeinden im Landkreis belasten.

»Die Mehrkosten werden aller Voraussicht nach über die Kreisumlage zu finanzieren sein«, so Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Die Bundestagsabgeordnete Lina Seitzl kennt die Finanzen des Landkreises sehr gut, war sie doch bis Mai 2026 selbst noch Kreisratsmitglied. Sie stimmte dennoch für das Gesetz im Bundestag. »Deshalb ist mir die Zustimmung zu diesem Gesetz nicht leichtgefallen. Die gesetzliche Krankenversicherung steht vor einem Defizit von rund 18 Milliarden Euro. Das Gesetz soll diese Entwicklung kurzfristig bremsen und Zeit für eine grundlegende Reform der GKV-Finanzen schaffen«, so Seitzl. Die Bundestagsabgeordnete sieht zudem Bundesländer in der Pflicht, sich mehr an den Investi-

tionskosten für Krankenhäuser zu beteiligen. »Mir ist aber wichtig, dass auch die Bundesländer[...] Investitionskosten für die Kliniken übernehmen. Es kann nicht sein, dass die Krankenhäuser dafür Rücklagen aus den Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung, also dem Geld der Versicherten, bilden müssen. Das fehlt nämlich dann an anderer Stelle oder muss von den kommunalen Trägern dazugegeben werden«, so Seitzl. Laut Anja Lambert fordert die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft derzeit bereits gemeinsam mit kommunalen Landesverbänden ein Nothilfeprogramm für Krankenhäuser. Wie Lambert weiter erklärt, könne es bei ausbleibenden Hilfen sogar zu Krankenhausinsolvenzen kommen. Ein Beispiel dafür sei das Marienhospital Stuttgart, das wegen Insolvenz etwa 100 Stellen abbauen sowie die Schmerzzambulanz schließen muss. Der GLKN überprüfe derzeit auch selbst, »welche konkreten Auswirkungen das Gesetz auf unsere Standorte haben wird und mit welchen Maßnahmen wir diese Belastungen zumindest teilweise abfedern können«, so Lambert. Laut ihr handele es sich bei dem BStabG nicht um eine Reform, sondern um ein Ausmisten kostenintensiver Krankenhäuser ohne geplante Strukturveränderungen und über wirtschaftlichem Zwang, »der am Ende die medizinische Versorgung der Menschen gefährden kann«.

Preis für Existenzgründer

Engen/Hegau. Die Suche nach bemerkenswerten Unternehmensgründungen und Geschäftsübernahmen im Hegau erreicht ihren Höhepunkt. Nur noch wenige Wochen bleiben Gründerinnen und Gründern, um ihre Teilnahme am Existenzgründerpreis Hegau zu sichern. Die Anmeldefrist endet am 31. August.

Für eine nachhaltige Weiterentwicklung als Wirtschaftsregion braucht der Hegau mutige Existenzgründer, heißt es seitens des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau. Der Verein will daher gezielt junge Unternehmen mit dem Existenzgründerpreis fördern, der 2026 zum zweiten Mal vergeben wird.

Bewerben können sich Gründer und Gründer-Teams, die im Zeitraum von 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 eine berufliche Existenz neu gegründet oder ein bestehendes Geschäft übernommen haben, und deren Firmensitz sich in einer Kommune des Wirtschaftsfördervereins Hegau befindet – also in Aach, Engen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen oder Tengen. »Faktoren wie Alter, Branche oder Unternehmensgröße spielen für die Teilnahme keine Rolle«, so Peter Freisleben, Projektleiter und Geschäftsführer des Wirtschaftsfördervereins. Der Erstplatzierte darf sich über ein Preisgeld von 2.000 Euro freuen. Der zweite und dritte Platz erhalten 1.000 beziehungsweise 500 Euro. Redaktion

2,3 Millionen Euro für die 0°-Sohle:

MedTech-Startup EVERSION Technologies schließt Seed-II-Runde ab

Konstanz, 30. Juli 2026 – Das Medtech-Startup EVERSION Technologies hat in der Seed II-Finanzierungsrunde 2,3 Millionen Euro eingeworben. Auf Basis individueller Bewegungsdaten entwickelt das Konstanzer Unternehmen innovative Einlegesohlen, die Fehlbelastungen durch den Schuh ausgleichen – eine häufig übersehene Ursache für Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden. Mehr als 1.500 Kunden nutzen die Lösung bereits. Angeführt wird die Runde vom Family Office Kammerer Holding sowie vom Chancenkaptalfonds der Kreissparkasse Biberach.

EVERSION setzt an der Ursache an

Muskel-Skelett-Beschwerden sind der häufigste Grund für Krankschreibungen; etwa jeder vierte Krankheitstag in Deutschland geht auf sie zurück. Eine oft übersehene Ursache steckt im Schuh: Er bringt den Fuß in eine Fehlbelastung, die sich bis in Knie, Hüfte und Rücken auswirken kann. Klassische Einlagen stützen den Fuß zusätzlich ab, während die 0°-Sohle von EVERSION ihn mobilisiert und zurück in Bewegung bringt.



Auf dem Bild sehen Sie die Gründer von Eversion. Von links: Maximilian Starkmann, Wolfgang Treibstein, Julia Zimmermann, Timon Sutter und Lucas Heile © Florian Daferner

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie Hüftschmerzen den Alltag bestimmen können. Umso mehr freut es mich, dass wir mit unserer Lösung so vielen Menschen helfen können“, sagt Julia Zimmermann, CEO und Co-Gründerin von EVERSION.

Dafür wird zunächst mithilfe von Sensorsohlen und einer App im Alltag über zwei Wochen das Bewegungsverhalten und die

Fehlstellung im Schuh gemessen. Ein biomechanisches 3D-Anatomiemodell übersetzt diese Daten in ein individuelles Belastungsprofil. Daraus entsteht eine Einlegesohle mit zwei Funktionen: Ihre Unterseite gleicht die Fehlbelastung datenbasiert aus und bringt den Fuß beim Stehen und Gehen in eine natürliche 0°-Stellung, während ihre Oberseite ihm ermöglicht, sich frei zu bewegen.

Von 0 auf 1.500: Skalierung und Wachstum im Fokus

Auf die CE-Zertifizierung als Medizinprodukt folgten Ende 2025 der Markteintritt sowie die Seit der Seed-I-Runde im Januar 2025 hat EVERSION zentrale Meilensteine erreicht. Erstattungsfähigkeit: Alle gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten im Rahmen eines Präven-

tionskurses nach Richtlinien der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP); Privatversicherte erhalten mit Rezept für Ganganalyse und Einlagen eine Erstattung über ihre Krankenversicherung. Seither ist die Kundenzahl auf mehr als 1.500 gewachsen – mit steigender Tendenz. Über die Webseite können Endkunden die Einlegesohle direkt beziehen.

Mit der neuen Finanzierung verfolgt EVERSION klare Wachstumsziele, allen voran die Skalierung von Vertrieb und Marketing. Dafür erweitert das Konstanzer Startup sein Partnernetzwerk aus Ärzten, Therapeuten und Sanitätshäusern. Das übergeordnete Ziel bleibt jedoch gleich: Betroffenen den Zusammenhang zwischen Schuhen, Fehlbelastung und Beschwerden aufzeigen und nachhaltig helfen.

Starkes Investorennetzwerk – Bewährte Partner weiter an Bord

Die Seed-II-Runde wird angeführt vom neu hinzugekommenen Family Office Kammerer Holding und vom Chancenkaptalfonds der Kreissparkasse Biberach, der bereits in der Seed-I-Runde (Januar 2025) als Lead-Investor fungierte. Weitere

renommierte VCs, Fonds und Family Offices unterstützen die Runde: der von der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft gemanagte Start-up BW Seed Fonds, die S-Kap Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, die MEERKAT Holding, die Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Turtle sowie Business Angels aus den Netzwerken Heimatboost, BACB und hivn.

„Zertifizierung, Markteintritt, Erstattungsfähigkeit: Es ist beeindruckend, welche Meilensteine das Team in den vergangenen Monaten in kurzer Zeit erreicht hat“, sagt Jürgen Maucher, Geschäftsführer des Chancenkaptalfonds der Kreissparkasse Biberach.

Christopher Kammerer vom Family Office Kammerer ergänzt: „Als Family Office investieren wir langfristig und mit Überzeugung. EVERSION vereint das, worauf es uns ankommt: eine echte Lösung für ein weit verbreitetes Problem, ein starkes Team und ein tragfähiges, innovatives Geschäftsmodell. Wir freuen uns, diesen Weg mitzugestalten.“

Text: © Lilli Wallot / Kate Zhurova, Contegy GmbH

Licht aus über der Region

Landkreis Konstanz. Ein besonderes Naturschauspiel gab es am Mittwochabend auch über dem Landkreis Konstanz zu bestaunen. Ab etwa 19.30 Uhr konnte hierzulande beobachtet werden, wie sich der Mond zwischen Erde und Sonne schob und den hellsten Stern an unserem Himmel für eine kurze Zeit teilweise verdeckte.

Einen besonders guten Blick auf das Event hatte Fotograf Tobias Albrecht, von dem diese Aufnahme stammt. Er fotografierte aus einem Flugzeug aus einer Höhe von 600 bis 1.000 Metern. »Die Sonnenfinsternis war ein astronomisches Ereignis der Extraklasse«, erzählt er. »Auch wenn diese

in unserer Heimat nur 90 Prozent war, war es ein Traum diese einzufangen.« Für seine Aufnahmen nutzte er ein Teleobjektiv: »Nur so ist es möglich, dass die Landschaft und die Sonne gemeinsam groß genug im Foto zu sehen sind.« Ein besonderer Dank gilt dem Piloten »Joey«, ohne den »das nicht möglich gewesen wäre«.

Wer die Finsternis dieses Mal verpasst hat, hat schon im nächsten Jahr die nächste Gelegenheit: Am 2. August 2027 wird es wieder eine partielle Finsternis über Deutschland geben. Allerdings wird der Mond dann vom Südwesten aus gesehen die Sonne nur etwa zur Hälfte bedecken. Tobias Lange



Die partielle Sonnenfinsternis über Konstanz aus einem Flugzeug betrachtet.

swb-Bild: Tobias Albrecht

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



Die **Gemeinde in Moos** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **Kindergarten Villa Pfiffikus**:

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
(M / W / D) 100 %

nach § 7 KiTaG, zum neuen Kindergartenjahr

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot auf unserer Webseite.

Dieses finden Sie unter:
moos.de/rathaus-service/stellenangebote
oder durch Scannen des QR-Codes:



Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twiefeld
sucht ab
September 2026

Servicekräfte m,w,d

Voll/Teilzeit oder
auf Minijob-Basis

Tel. 0171 286 11 46
info@tropilua.de

**KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:**



Direkt zum Online-Formular
für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe
bei der Personalsuche?
Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



» **WOCHENBLATT**

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die Kita Twiefeld zum 01.11.2026 in Teilzeit (12 Wochenstunden) eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



singen hegau

Aus Liebe zum Nächsten

Arbeiten bei der Caritas:

AUS LIEBE ZUM NÄCHSTEN

Für unsere zentrale Verwaltung in Singen
suchen wir

**Kaufmännische
Mitarbeiter*in (m/w/d)**
in Teilzeit (50 %)

**Personalsachbearbeiter*in
(m/w/d)**
in Voll- oder Teilzeit (50–100 %)

www.caritas-singen-hegau.de/jobs



SINGEN Stadtwerke

Die Stadt Singen - **Eigenbetrieb Stadtwerke** - sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Installateur/Anlagenmechaniker
im Bereich Wasserversorgung (m/w/d)**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Produktionshelfer (m/w/d) – Messerherstellung

Über uns

Wir sind ein etabliertes Unternehmen in der Metallverarbeitung und spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Messer. Präzision, Qualität und handwerkliches Können stehen bei uns im Mittelpunkt. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen Produktionshelfer (m/w/d).

Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei der Herstellung und Bearbeitung von Messern
- Bedienung und Bestückung von Maschinen und Anlagen
- Schleif-, Polier- und einfache Montagetätigkeiten
- Sicht- und Qualitätskontrolle der gefertigten Produkte
- Allgemeine Tätigkeiten in der Produktion
- Neue Technologien (z. B. 3D-Druck) zu erlernen
- Social Media Bereitschaft

Ihr Profil

- Erste Erfahrung in der Produktion oder Metallbearbeitung von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- Handwerkliches Geschick und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse im Word und Schrift

Wir bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
- Gründliche Einarbeitung in alle Tätigkeiten
- Moderne Arbeitsmittel und angenehmes Betriebsklima
- Faire Vergütung und Zusatzleistungen

Bewerbung

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich bei uns zu bewerben. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte entweder postalisch an:

Midgards-Messer GmbH

Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen
oder per E-Mail an: Info@midgards-messer.de

Gemeinde Allensbach



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Kinderhausleitung (m/w/d)

für unser viergruppiges Kinderhaus Montessori

Wir bieten:

- Leitung von je zwei Ü3- und U3-Gruppen, gemeinsam mit der stellvertretenden Leitung
- unbefristete Vollzeitstelle
- engagiertes, aufgeschlossenes Team
- Arbeitsvertrag und Eingruppierung nach TVöD-SuE
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zusatzkrankenversicherung, betriebliche Altersversorgung
- Gesundheitsangebote wie Hansefit, JobRad und vieles mehr

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als staatl. anerkannte:r Erzieher:in oder vergleichbare Qualifikation gem. § 7 KiTaG
- Montessori-Diplom und/oder Fachwirtschbildung von Vorteil
- wertschätzendes Bild vom Kind
- Fähigkeit zur Personalführung und Kommunikationsstärke
- konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und dem Träger
- Organisationsfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Weitere Infos finden Sie unter:

www.gemeinde-allensbach.de/stellenangebote

Aus erster Hand - so erleben unsere Fachkräfte ihren Arbeitsalltag:



Bewerbung bis 23.09.2026

per E-Mail an bewerbung@allensbach.de (PDF bis 10 MB)

oder an Gemeinde Allensbach, Rathausplatz 1, 78476 Allensbach

Rückfragen an: Antonia Ewert – Tel.: 07533/801-23, antonia.ewert@allensbach.de

Immer ein guter Werbepartner !

» **WOCHENBLATT** «



VERKAUF

VERMIETUNG

BEWERTUNG

BERATUNG

FINANZIERUNG



+49 (0) 77 20/85 83 93
Kostenfreie Beratung

Mehr als nur Immobilien. Wir schaffen Werte.

ÜBER 35 JAHRE IMMOBILIENKOMPETENZ

VILLA AM BODENSEE
mit 180 Grad Seesicht

EA in Bearbeitung

€ 1.800.000,-

ÜBER
300 AKTUELLE
IMMOBILIEN
FÜR SIE



Große Fabrik auf großem Grundstück Villingen-Schwenningen

Grdst. ca. 4.000 m² | Selbstnutzung
oder als Anlageobjekt

EA in Bearbeitung

€ 2.199.000,-



Großzügiges Hotel mit 17 Zimmern Nähe Schweizer Grenze

2025 renoviert | solide Bausubstanz |
flexible Übernahme möglich

EA: V, 953,5 kWh/(m²a), Bj. 1973, Gas

€ 899.000,-

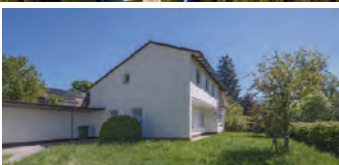


Besondere Villa für Naturliebhaber! Trossingen

Wfl. 162 m² | Bj. 1972 | Sauna | großes
Grdst. | einfach beeindruckend

EA: B, 244,2 kWh/(m²a), Bj. 2005, Öl, G

€ 739.000,-



Beeindruckende Villa in Bestlage Villingen

7,5 Zi. | Wfl. ca. 157 m² | Traumgrund-
stück | solche Gelegenheiten sind rar

EA in Bearbeitung

€ 780.000,-



Moderne Halle - ideal als Kapitalanlage! Bad Dürheim

speziell ausgerichtet für Hallen-, Lager |
Werkstatt | Nettomiete p.a. € 46.140,-

EA: V, 28,7 kWh/(m²a), Bj. 1997, Gas

€ 1.095.000,-



Außergewöhnliches Landhaus Raum Balingen

über 370 m²Wfl. | 3.233 m² Grdst. | perfekt
für Großfamilien, Pferdeliebhaber etc.

EA: B, 379,5 kWh/(m²a), Bj. 1975, Öl

€ 560.000,-



Gewerbeanwesen - Ihr neuer Firmensitz Villingen

Nfl. ca. 1.232 m² | 3.000 m² Grdst. |
ideal für Handel, Produktion, Verwaltung

EA: V, 192,4 kWh/(m²a), Bj. 1987, Gas

€ 950.000,-



Kleine 1,5 Zimmer ETW Villingen

Kurze Wege in die Innenstadt | ideal als
Zweitwohnsitz oder für den Anleger

EA: B, 225,5 kWh/(m²a), Bj. 2021, Gas H

€ 115.000,-



Hotel mit Schwarzwaldidylle! Schönwald

14 Zimmer | Nfl. ca. 420 m² | als Tages-
haus, Hotel oder Hotel Garni...

EA: V, 81,7 kWh/(m²a), Bj. 1988, Gas

€ 659.000,-



Moderner Firmenstandort mit viel Fläche! Schramberg

Nfl. ca. 4200 m² | 2 Hallen & Büroflächen
Versand, Lager, Logistik...

EA in Bearbeitung

€ 2.580.000,-



2-Fam.-Haus mit Alpensicht! Bonndorf

Wfl. ca. 228 m² | Bj. 1980 | sofort bezugs-
frei |

EA: V, 137,1 kWh/(m²a), Bj. 2017, Fernwärme

€ 469.900,-



Moderner Gewerbestandort! Schramberg

2.600 m² ebenerdige Produktionsfläche |
400 m² Büro | teilweise befahrbar

EA in Bearbeitung

€ 1.913.000,-



Penthouse mit Heubergpanorama Raum Tuttlingen

Nfl. ca. 200 m² | 5,5 Zi., | Bj. 2022 | viele
Extras wie z.B. Sauna etc. | sofort frei!

EA in Bearbeitung

€ 675.000,-



Ladenfläche in TOP-Lage! Villingen-Schwenningen

Nfl. ca. 1.425 m² | mitten in der Fuß-
gängerzone | ideal für Outlet...

EA in Bearbeitung

€ 1.995.000,-



Modernes 2-Fam.-Haus in Stadtrandlage Stockach

2 Whg. vermietet | Hauptwhg. sofort frei
| Finanzieren Sie mit Mieteinnahmen

EA: B, 16,7 kWh/(m²a), Bj. 2016, Elektro, A+

€ 799.000,-



EFH - Rarität mitten in der Natur! Villingen-Schwenningen

Bj. 1973 | 6,5 Zi. | auch für 2 Parteien
geeignet | über 3.000 m² Grundstück

EA: B, 267,5 kWh/(m²a), Bj. 2009, Öl, H

€ 460.000,-



3,5 Zimmer ETW in zentraler Lage Gottmadingen

Wfl. ca. 80 m² | Bj. 1991 | offener
Grundriss mit Dachstudio u. Balkon

EA: V, 82,59 kWh/(m²a), Bj. 2015, Gas, C

€ 350.000,-



12-Fam-Haus für den Anleger! Stuttgart

Voll vermietet | kurze Wege in die Stadt
Nettokaltmiete p.a. € 118.800,-

EA: B, 363,85 kWh/(m²a), Bj. 1996, Gas, H

€ 2.500.000,-



Tolles Anlagepaket in frequentierter Lage Singen

Gewerbefläche gut vermietet an Dienst-
leister | Nettokaltmiete p.a. € 29.028,-

EA: B, 88,4 kWh/(m²a), Bj. 1988, Gas, C

€ 470.000,-



Hotel mit Bank als Mieter - Top-Lage Heidelberg

17 Zimmer | familiengeführt | EG extern
verm. | Kaltmiete p.a. € 168.000,-

EA: besteht keine Pflicht

€ 4.495.000,-



Modernes Haus mit Aussicht! Laufenburg

7 Zi. | Wfl. ca. 194 m² | toller Garten |
perfekt für die ganze Familie

EA: V, 55,4 kWh/(m²a), Bj. 2002, Gas, B

€ 749.000,-



Moderne Halle mit Erweiterungspotential Villingen-Schwenningen

Bürofläche ca. 200 m² | Fertigung ca. 600
m² | Ideal für Produktion, Lager Handel

EA in Bearbeitung

€ 629.900,-



Moderner Standort mit Top-Anbindung Zimmern

Bj. 1994 | Nfl. ca. 1.050 m² | aufgeteilt in
Lager + Büro | evtl. für Handwerksbetrieb

EA in Bearbeitung

€ 749.900,-



Das perfekte Anlageobjekt Villingen

langjähriger Mietvertrag | TOP-Zustand
Nettokaltmiete p.a. € 244.810,-

EA in Bearbeitung

€ 3.495.000,-



Vielseitiges 2-Familienhaus Aldingen-Aixheim

Voll vermietet | kurze Wege in die Stadt
Nettokaltmiete p.a. € 118.800,-

EA: B, 363,85 kWh/(m²a), Bj. 1996, Gas, H

€ 345.000,-



Großzügiges Haus - sofort beziehbar! Sinzheim

Bj. 2010 | Wfl. ca. 167m² | perfekter
Zustand | Platz für die ganze Familie!

EA: B, 19,1 kWh/(m²a), Bj. 2010, Elektro

€ 765.000,-



Charmantes 3-Fam.-Haus mit Aussicht Badenweiler

Wfl. ca. 219 m² | 2 x 3,5 Zi. und 1 x 2 Zi., -Whg
Ideal als Mehrgenerationenhaus

EA: B, 438,7 kWh/(m²a), Bj. 1978, Gas, H

€ 549.900,-



Produktions- und Logistikimmobilie Raum Rottweil

Nfl. ca. 8.887 m² | ca. 22.745 m² Grund-
stück | vielseitige Nutzungsmöglichkeiten

EA in Bearbeitung

€ 1.995.000,-



Großes Anwesen in idealer Lage Zwischen Feldberg und Todtnau

MFH | über 920 m² Wfl. | ca. 3.791 m²
Grundstück

EA: V, 139,7 kWh/(m²a), Bj. 1975, Öl

€ 750.000,-



2 vermietete Doppelhaushälften Hüfingen

Bj. 2017 | Top-Zustand | ideales Objekt
als Anlage | Nettokaltmiete p.a. € 20.292,-

EAEA: B, 22 kWh/(m²a), Bj. 2017, Elektro, A+

€ 599.000,-



6-Familienhaus in Stadtrandlage Zollernalbkreis

Wfl. ca. 362 m² | 3 Garagen | 6 Stell-
plätze | Nettokaltmiete p.a. € 43.260,-

EA: B, 290,7 kWh/(m²a), Bj. 1962, Holz, H

€ 499.900,-



Großes Gewerbeobjekt mit Potetial Raum Ulm

Gesamtfl. ca. 3.510 m mit Büro |
teilvermietet | zum Kauf oder vermieten

EA: B, 142,1 kWh/(m²a), Bj. 2000, Gas

€ 2.895.000,-



Traumhaus am Stadtrand Tuttlingen

1-2 Fam.-Haus | Wfl. ca. 164 m² |
idyllische Lage im Grünen

EA: B, 229,8 kWh/(m²a), Bj. 1985, Öl, G

€ 450.000,-



Hotel mit Gastronomie im Grünen Stuttgart

In verkehrsgünstiger Lage | 36 Zi. | Nfl.
ca. 600 m², Parkgrundstück ca 22.000 m²

EA in Bearbeitung

€ 2.650.000,-



Firmenareal am Stadtrand Schwenningen

Nfl. ca. 2.200 m² | Grdst. ca. 5.632 m² |
Viel Platz für Ihren neuen Standort

EA in Bearbeitung

€ 1.410.000,-



Top 5-Zi-Wohnung in der Innenstadt Singen

Wfl. ca. 214 m² | Aufzug vorhanden |
absolut großzügig geschnitten

EV: V, 72 kWh/(m²a), Bj. 2003, Gas, B

€ 559.900,-



Firmenareal mit viel Platz für Ertrag Kirchheim unter Teck

Nfl. ca. 2.200 m² | repräsentative Büro-
fläche ca. 750 m² |

EA: V, 227,9 kWh/(m²a), Bj. 2007, Gas

€ 4.295.000,-



Derzeit vermietet - 4-Zimmer-ETW Ravensburg

Wfl. ca. 104 m² | attraktive EG-Wohnung
| Nettokaltmiete p.a. € 12.000,-

EA: V, 104 kWh/(m²a), Bj. 2003, Gas D

€ 509.900,-



Mühlenanwesen - die Gelegenheit! Schwarzwald

Romatische Lage mit Laden und
Restaurant

EA keine Pflicht

€ 890.000,-



Sonniges 3-Familienhaus Konstanz

Ruhige Lage | vollständig vermietet |
interessante Kapitalanlage

EA in Bearbeitung

€ 1.200.000,-



Bauernhaus mit Potential Eigeltingen

4 Zimmer | Wfl. ca. 90 m² | Ökonomie-
teil mit Ausbaumöglichkeit vorh.

EA in Bearbeitung

€ 99.000,-



Stilvolle Villa mit einzigartigen Seeblick Bodensee

Bj. 1991 | Wfl. ca. 350 m² | großes Park-
grundstück ca. 1.286 n m² mit Baumbestand

EA: B, 148,8 kWh/(m²a), Bj. 1992, Gas, E

€ 1.949.000,-



Wir sind gerne für Sie da!
+49 (0) 77 20/85 83 93
Kostenfreie Beratung



Villinger Straße 91
78054 Villingen-Schwenningen
www.baum-immobilien.de



Aktuelle Angebote
online entdecken!



Villingen-Schwenningen
Villinger Straße 91
78054 Villingen-Schwenningen
+49 (0) 77 20 - 85 83 90
info@baum-immobilien.de

Konstanz
Markgrafenstraße 30
78467 Konstanz
+49 (0) 75 31 - 28 46 78 0
konstanz@baum-immobilien.de

Stuttgart
Königstraße 35
70173 Stuttgart
+49 (0) 711 - 217 249 505
stuttgart@baum-immobilien.de

Freiburg
Kaiser-Joseph-Str. 254
79098 Freiburg
+49 (0) 761 - 55 72 49 04
freiburg@baum-immobilien.de

Rottweil
Hyerer-Straße 22
78628 Rottweil
+49 (0) 741 - 32075860
info@baum-immobilien.de

Zürich
Bahnhofstrasse 10
8001 Zürich, Schweiz
+41 43 456 27 22
info@baum-immobilien.ch

Schaffhausen
Freier Platz 10
8200 Schaffhausen, Schweiz
+41 (0) 52 / 588 07 13
info@baum-immobilien.ch

Käuferprovision 3,57% inkl. MwSt., bei Objekten unter 100.000,- € Kaufpreis, fällt eine Provision in Höhe von 3.570,- inkl. MwSt. an, fällig beim notariellen Kaufvertragsabschluss. Mietnachweisprovision: 2 Monatsmieten zzgl. MwSt., fällig bei Mietvertragsabschluss.

Die Augenweide ließ keinen kalt

Die 14. Sommeraugenweide ließ sich von der brütenden August-Hitze nicht bremsen. Die Besucher strömten trotzdem zahlreich ins Ludwigshafener Schloßlepark-Paradies, wo 82 Aussteller ihre handgemachten Schätze präsentierten.

von Constanze Wyneken

Bodman-Ludwigshafen. Zwischen Knöpfen, Keramik und Kunst wurde gestaunt, geplauscht und geshoppt – und zur Not eben kurz im Bodensee abgekühlt.

Es war unfassbar heiß an diesem vergangenen August-Wochenende. Trotzdem wagten sich so einige, mutige Einkaufslustige und Kunsthandwerksinteressierte in den Schloßlepark rund ums Zollhaus Ludwigshafen zur mittlerweile auch über den Landkreis Konstanz hinaus recht bekannten »Sommeraugenweide«, die in diesem Jahr schon zum 14. Mal stattfand und wieder einmal mit Vielfältigkeit, Kreativität und Farbenfreude überwältigte.

Abkühlung im Bodensee

Was für ein Segen war es doch, dass dieser Park direkt am Bodenseeufer liegt, denn so konnten sowohl Marktbesucher als auch Ausstellende immer mal zwischendurch in den See hüpfen, um sich durch das kühle Nass



Hier freut sich Sommeraugenweide-Besucherin Lorina Schäfer aus Bremen, welche immer abwechselnd schwamm und shoppte.

sub-Bild: Constanze Wyneken

erfrischen zu lassen. Schweißtreibend ist es nämlich, sowohl über solch einen Markt zu schlendern als auch stundenlang unter einem Zelt Dach auszuharren und Kunden zu beraten – so erfreulich Verkaufsgespräche auch sein mögen. Und erfreulich waren sie offenbar reichlich. Denn schon am Samstagvormittag füllten sich die Wege zwischen den Ständen mit Shoppinglustigen. Und wer sich einmal auf diesen Rundgang eingelassen hatte, wollte so schnell nicht wieder aufhören. 82 Ausstellerinnen und Aussteller hatten ihre kleinen und großen Schätze mitgebracht:

Keramik, Schmuck, Bekleidung, Dekoartikel, Brillen, Holzskulpturen, Gartendekoration – Dinge, die nicht einfach nur irgendwo herumstehen, sondern die sogar Geschichten von den Händen erzählen, die sie gemacht haben. Da war zum Beispiel Christiane Ufer mit ihrer Knopfmanufaktur Kleiderkunst aus Ulm. Sie betreibt ihre kleine Manufaktur seit 2014, hat diese aber von der Ulmer Familie Häberle abgekauft, die das Geschäft bereits seit dem Jahr 1940 betrieben. Herr Häberle Senior, so erzählt Christiane Ufer, sei damals noch mit dem Schneider-

koffer herumgefahren und habe Schneider mit Stoffen beliefert. Auf Basis des alten Geschäfts führe Ufer die Tradition noch weiter, »allerdings habe ich Vieles aufgepeppt und neue Ideen eingebracht, wie zum Beispiel mit Stoff bezogene Fingerringe oder die beliebten Ulmer Spatzengürtel«.

Gelegenheit zum Shoppen und Plaudern

Mittendrin hatten auch Jürgen Mayer samt Ehefrau (mit Keramik) und Veronika Jäger (mit Filzartikeln und Hüten) ihre Verkaufsstände. Gemeinsam mit ihren vielen Mitstreitern sorgen sie stets dafür, dass die Sommeraugenweide Jahr für Jahr ihren ganz eigenen Zauber entfaltet. Und irgendwie sind die beiden auch ein bisschen die »Eltern der Augenweide«, so gut und liebevoll wie sie ihre Kunsthandwerks-Aussteller umsorgen – zum Beispiel mit einem kleinen Frühstück, das alljährlich am Samstag, bevor es losgeht, schon Tradition hat.

Ganz gewiss liegt das Geheimnis dieses Marktes darin, dass man nicht nur zum Kaufen kommt. Man kommt zum Schauen, Staunen, Anfassen, Plaudern – und trifft dabei nicht selten auf Menschen, die man schon vom vergangenen Sommer kennt. Oder man lernt einfach neue kennen, ganz abgesehen davon, dass so manch ein Marktbesucher eventuell mit etwas Neugewonnenem nach Hause geht, mit dem er oder sie vorher gar nicht gerechnet hätte.

Leader fördert die Stockacher Fastnacht

Stockach. Über eine Förderung aus dem Leader-Programm dürfen sich das Stockacher Narrengericht und seine Gliederungen freuen. Mit Hilfe der Fördergelder in Höhe von rund 8.000 Euro konnte die Anschaffung und Umgestaltung eines Pritschenwagens für die Stockacher Narren finanziert werden, wie das Narrengericht nun mitteilte. Mithilfe dieses Pritschenwagens könnten nun bei Veranstaltungen wie Fastnacht, Schweizer Feiertag oder Winterzauber das benötigte Zubehör, Material und Equipment besser und einfacher befördert werden. Damit werde die ehrenamtliche Arbeit des Narrengerichts und seiner Gliederungen unterstützt. Insgesamt 80 Prozent der förderfähigen Kosten wurden durch die Mittel

aus dem Regionalbudget bereitgestellt. Lob gab es demnach von Leader-Regionalmanagerin Lena Wenzel für die Stockacher Narren, schließlich sei der Pritschenwagen das erste Projekt, das in der Förderrunde fertiggestellt werden konnte. Jürgen Kotterzyna, der das Projekt im vergangenen Jahr als damals noch amtierender Narrenrichter initiiert hatte, zeigte sich ebenfalls zufrieden. »Wir sind sehr froh, dass wir damit eine enorme Erleichterung für unsere Mitglieder haben«, wird er zitiert. Der Pritschenwagen habe nun einen festen Platz im Hans-Kuony-Haus und könne jederzeit genutzt werden. »Wir hoffen und sind sicher, dass wir an diesem Wagen lange Freude haben werden«, so Jürgen Kotterzyna. Redaktion



Die Übergabe des Förderbescheids (von links): Der ehemalige Narrenrichter Jürgen Kotterzyna, Lena Wenzel (Regionalmanagerin Leader) und Narrenrichter Michael Zehnle.

sub-Bild: Stockacher Narrengericht

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ärztetafel

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen

Urlaub vom 24.08. – 11.09.26
Vertretung:

Dr. Haj	bis 28.08.
Dr. Spur	bis 02.09.
Dr. Kromrey	bis 11.09.
Dr. Lutz	bis 11.09.
Dr. Göthling	ab 31.08.
MVZ Singen	ab 28.08.

(Praxis Kamphans, Oexle, Kloss)

Praxis Dr. Kählert
Facharzt für Innere Medizin
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260

Urlaub vom 24.08. bis 14.09.2026.

Unsere Vertretungen:
Dr. Haj vom 24.08. bis 28.08., Tel. 65031
Dr. Graf/Göthling vom 31.08. bis 14.09., Tel. 62868
Dr. Kromrey, Tel. 66668
Fr. Dr. K. Lutz, Tel. 8358520
Dr. B. Oexle, Tel. 62345
Dr. Kloos/Dr. C. Oexle, vom 31.08. bis 14.09., Tel. 93420
Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117

Ab 15.09.2026 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten für Sie erreichbar!

ALTGOLD-ANKAUF vom Fachmann
Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold, Silber, Platin usw.
Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine.
GOLDSCHMIEDE
ATELIER GASPAROTTO
Seestr. 27 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 - 2147
Schmuckanfertigungen, Reparaturen & Änderungen

VOLLE PULLE ZITRONE

ZITRONIGE FRISCHE, DIE PRICKELT
Unser Klassiker unter den Limonaden
RANDEGGER.DE

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

»WIR SIND FÜR SIE DA!«

Montag bis Freitag:
09:00 – 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT

Kleine Spende, großes Ferienglück!
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Geschäftsübergabe

Friseursalon Maria unter neuer Leitung

PR-News (Anzeige)

Nach vielen erfolgreichen Jahren hat Maria Angilletta ihren Friseursalon zum 1. Juli 2026 an Vincenzina (Viny) Schellhammer übergeben. Maria bedankt sich von Herzen bei all ihren treuen Kundinnen und Kunden für das langjährige Vertrauen. Das bewährte Team bleibt bestehen und wird durch Aline Grundler verstärkt. So können wir sie weiterhin mit viel Herz, Leidenschaft und fachlicher Kompetenz verwöhnen.

Friseursalon Maria
Inh. Vincenzina Schellhammer
Hebelstr. 13 a,
78315 Radolfzell
07732/10637



Viny Schellhammer und ihr Team freuen sich darauf, sowohl langjährige Stammkunden als auch neue Gesichter im Salon Maria zu begrüßen. Im Bild von links nach rechts hinten: Asia Motta, Maria Angilletta, Astrid Riester, Aline Grundler, vorne: Viny Schellhammer.

Text und Foto: © Friseursalon Maria

bis zu

50%

KT)

Jubiläums

RABATT

auf frei geplante
Küchen

25 exklusive Plätze bis zum 12.09.2026

ALT

GEGEN

NEU

Exklusiver
Vorteilspreis

Ihre Traumküche von
Braun Möbel-Center
zu Jubiläums-
Konditionen.

Individuelle
Planung

exakt passend zu
Ihren eigenen
Vorstellungen und
Wünschen.

Montage
vom Profi

Präzise, schnell und
stressfrei dank unserer
eigenen Schreiner-
meister.

5-Jahres
Garantie

gemäß den Bedin-
gungen unseres Braun
Möbel-Center
Gütepasses.

BRAUN

BRAUN
MÖBEL
CENTER

Jetzt Termin sichern!

0800 / 8880028

Auch
direkt
online:

KT) Siehe Rückseite

GARTENMÖBEL RÄUMUNGSVERKAUF

BIS
ZU

70%

REDUZIERT!

Tischgruppen,
Lounges, Stühle,
Auflagen, Liegen,
Tische, u.v.m.

BRAUN

BRAUN
MÖBEL
CENTER



Jahre
1966 - 2026

KÜCHEN-KOMPETENZ-TAGE

Nur noch bis zum 12.09.2026



nobilis[®]

JUBILÄUMS-PREIS

13507.-**

Als BRAUN Stammkunde

52% sparen

6499.-

Alles Abholpreise. Ohne Deko.

INKLUSIVE

- KÜHLSCHRANK MICAN EKMBMFNE (EEK^E E)
- BACKOFEN MICAN BOAUS65
- INDUKTIONSKOCHFELD MICAN IKA4ZFZ
- GESCHIRRSPÜLER vollintegriert MICAN 50630 (EEK^E E)
- GRANITSPÜLE

INKLUSIVE Geschirrspüler vollintegriert

KÜCHENKOMBI, Schwarz/Eiche Sierra Nb, ca. 365x307x305cm, inkl. Mican Elektrogeräte. 904-26-080

20% auf Möbel und Küchen

EXTRA 15%

GRATIS zu Ihrer neuen Küche: LIEFERUNG inklusive MONTAGE

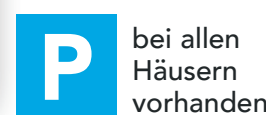
ab einem Küchenwert von 4.999,-

20% Jubiläums RABATT

60 Monate Laufzeit

Sonderfinanzierung

* EEK = Energieeffizienzklasse, Spektrum der verfügbaren Energieeffizienzklassen für Backöfen, Dunstabzugshauben A+++ bis D, Haushaltskühlgeräte, Geschirrspüler A bis G. Produktdatenblätter unter: <https://eprel.ec.europa.eu/> P) Exklusiv für BRAUN Möbel-Center Stammkunden. Gültig für Ihren Möbel- und Kücheneinkauf und nur für Neuaufträge. Basis für den Rabatt ist der ausgewiesene BMC-Listenpreis. Auch gültig für Elektrogeräte und Küchenzubehör in Verbindung mit einem Kücheneinkauf. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist, sowie Stein- & Keramikarbeitsplatten. Nur kombinierbar mit anderen Braun Jubiläums-Rabatten. 1) Exklusiv für BRAUN Möbel-Center Stammkunden. Gültig für Ihren Möbel- und Kücheneinkauf und nur für Neuaufträge. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist. Nur kombinierbar mit anderen Braun Jubiläums-Rabatten. Ausgenommen Artikel der Marken Schöner Wohnen, JOOP!, Musterring, SET ONE by Musterring, Elektrogeräte, Quooker, Stressless, Weber sowie Stein- & Keramikarbeitsplatten. F) 4,5% Finanzierung schon ab 250€ möglich. Erforderlich: Gültiger Personalausweis oder Reisepass, Lohn-/Gehaltsabrechnung, Wohnsitz in Deutschland. Mitbürger aus nicht EU-Staaten: Arbeitserlaubnis, Aufenthaltsgenehmigung. Ein Angebot der Targobank AG, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf. ** BMC-Listenpreis für Nicht-Stammkunden. Werden Sie Stammkunde und profitieren von zahlreichen Stammkundenvorteilen und Sonderpreisen. Sprechen Sie unsere Fachberater an. KT) Bis zu 50% Rabatt. Gültig nur für Neuaufträge bis 12.09.2026. Nicht mit anderen Aktionen/ Aktionsgutscheinen kombinierbar. Ausgenommen Küchen der Marken Novel und Next125.



BAD SAULGAU
Schwarzenbacher Str. 9
88348 Bad Saulgau
Telefon: (07581) 48020
Email: info@bmc-bsl.de

FREIBURG
Hermann-Mitsch-Straße 37
79108 Freiburg
Telefon: (0761) 55790
Email: info@bmc-fr.de

BAD DÜRRHEIM
Robert-Bosch-Straße 12
78073 Bad Dürkheim
Telefon: (07726) 92310
Email: info@bmc-bd.de

KONSTANZ
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-Walds.
Telefon: (07531) 92470
Email: info@bmc-kn.de

SINGEN
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Telefon: (07731) 87580
Email: info@bmc-si.de

 Für unsere Schweizer Kunden übernehmen wir auf Wunsch gerne die Zollformalitäten.

BRAUN Möbel-Center
GmbH & Co. KG,
Markwiesenstr. 38
72770 Reutlingen



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa 9.30-19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa 9.30-19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa 9.30-19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa 9.30-19 Uhr

Drohnen-Show beim Seenachtsfest

Das gab es noch nie. Zu dem bereits beeindruckenden alljährlichen Feuerwerk der Städte Konstanz und Kreuzlingen am Seenachtsfest, kam in diesem Jahr eine Show mit Drohnen dazu.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Laut Pressemitteilung der Veranstalter bestaunten über 35.000 Besucher das Spektakel am Bodensee am Samstag, 8. August.

Bunte Figuren und Schriftzüge

Die Firma DroneDreams aus Egenhofen steuerte eine beeindruckende Darbietung mit 500 Drohnen etwa eine Viertelstunde vor dem Feuerwerk des Seenachtsfestes bei.

Am dunklen Himmel flogen die Drohnen erst vom Land bei Klein Venedig in die Höhe und anschließend über das Wasser, um dort mit verschiedenen bunten Lampen Figuren und Schriftzüge in der Luft darzustellen. Doch dabei blieb es nicht, denn die Drohnen bewegten sich teils auch in der Formation und sorgten so für



Das Seenachtsfest glänzte mit Premieren. Das große Feuerwerk der Veranstaltung wartete erstmals mit Drohnen, sowie synchron gestarteten Feuerwerken auf, die sich im großen Finale verbunden haben.

Weitere Bilder vom Feuerwerk gibt es online auf [wochenblatt.link/seenacht26](https://www.wochenblatt.link/seenacht26) oder über diesen QR-Code:



teils rotierende Formen, die über dem Bodensee schwebten und von den Ufern gut erkenn-

bar waren. Doch das war nicht das letzte Mal, dass die Drohnen zu sehen waren.

Im Anschluss daran begann der Feuerwerksweltmeister Joachim Berner seine Darbietung ebenfalls mit einer Premiere. Erstmals wurde das Feuerwerk nämlich synchron von zwei Standorten gleichzeitig eröffnet. Es begann auf dem Imperia-Steg sowie hinter der Radio7-Bühne auf Klein Venedig. Anschließend startete Berner sein Feuerwerk von seiner Plattform auf dem Bodensee, bevor auf Kreuzlinger Seite das Feuerwerk des Fantastics startete.

Verschmelzung der Feuerwerke

Zum großen Finale verschmolzen die Feuerwerke und auch die Drohnen fügten sich erneut in die Show mit ein. »Das Seenachtsfest 2026 war auch für uns als Veranstalter eine Premiere«, fasst Frank Schuhwerk zusammen. »Wir haben in diesem Jahr vieles neu gedacht und gleichzeitig an den Elementen festgehalten, die das Seenachtsfest ausmachen. Die vielen positiven Rückmeldungen, die hohe Auslastung, der friedliche Veranstaltungsverlauf und vor allem die besonderen Bilder dieses Abends stimmen uns sehr positiv.«

Mariachi-Klänge für den guten Zweck



Mariachi-Band aus Chicago zusammen mit Otto Sauter und Walter Günther Scholz.

swb-Bild: Pia Schaible

Singen. Auf der Singener Musikinsel fand kürzlich das Benefiz-Mariachi-Konzert, organisiert vom Otto Sauter Hilfsfond, statt. Hier konnten sich die Besucher durch die fünf Musiker an einer stimmungsvollen Atmosphäre und lateinamerikanischen Klängen begeistern. Dieses Mal brachte Otto Sauter eine Mariachi-Band auf die Bühne, die er 2023 in Chicago kennenlernte, wo er auch Mariachi kennen und lieben gelernt hat. Die fünf Musiker kommen alle aus unterschiedlichen Regionen Lateinamerikas, und obwohl auf ihrer Anreise eines der Instrumente zu Bruch ging, tauchten sie die

Musikinsel in eine lateinamerikanische Atmosphäre, die an Urlaub erinnerte. Mit Instrumenten und gemeinsamem Gesang sorgte die Band sofort für gute Stimmung und begeisterte die Besucher. Und auch wenn man mit Mariachi nicht vertraut ist, gab es einige bekannte Lieder, wie beispielsweise »Feliz Navidad«. Dabei blieb es jedoch nicht, denn Otto Sauter betrat zudem selbst die Bühne und spielte gemeinsam mit dem inzwischen 88-jährigen Trompeter Walter Günther Scholz, um das Konzert abzurunden. Die Einnahmen des Eintritts sowie der Snacks und Getränke flossen anschließend in den Hilfsfonds. Pia Schaible

Parallelen zwischen dem Ittinger Sturm und dem Bauernkrieg

Hilzingen. Was hat der Ittinger Sturm von 1524 mit Hilzingen und dem später im selben Jahr hier ausgebrochenen Bauernaufstand zu tun? Auf den ersten Blick passt das nicht unbedingt zusammen. Zwischen den beiden Orten liegen nicht nur rund 20 Kilometer Luftlinie und etwa 30 Kilometer mit dem Auto, sondern auch eine Landesgrenze. Und doch zeigt die nun im Hilzinger Museum eröffnete Ausstellung »1524 - Stürmische Zeiten«, dass sich durchaus Parallelen ziehen lassen.

Beim Ittinger Sturm überfielen tausende Bauern das Kloster Ittingen, nachdem der beliebte Pfarrer und Vertreter der Reformation Hans Öchsl vom katholischen Landvogt entführt worden war. Ein Ereignis, von dem auch die Hilzinger gehört haben dürften. »Man darf nicht glauben, dass die Menschen früher diese Entfernung nicht bewältigen konnten«, erklärte Wolfgang Panzer, Vorsitzender des Hilzinger Museumsvereins. »Sachen, die 30 Kilometer entfernt stattgefunden haben, hat man hier mitbekommen.« Und wenn etwas bei den Nachbarn funktioniert hat, habe man das übernommen. »Es wurden die Sturmglocken geläutet in Ittingen und in Hilzingen - und zwar zur Versammlung«, so Panzer. »Dann wird ein gemeinsamer Wille gebildet und das hat in beiden Fällen stattgefunden.« Beide Ereignisse endeten schließlich blutig, wobei die schweizer Eidgenossen

mehr Zurückhaltung bewiesen: Drei Rädelsführer wurden verurteilt und hingerichtet. Derweil ist überliefert, dass allein Mark Sittich von Ems nach dem Hilzinger Aufstand 50 Bauernanführer an Bäumen aufgehängt haben soll.

Verbindung zur Schweiz

Dass eine schweizerische Ausstellung ihren Weg in den Hegau gefunden hat, war dann auch für die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte Anlass für einen Besuch. »Das Besondere ist, dass hier nicht ein Ort, sondern eine Region zum Gegenstand gemacht worden ist«, meinte Stiftungsrat Volker Kauder. »Man hat gesehen, dass die Entwicklung der Demokratie hier im Hegau in enger Verbindung mit der Ent-

wicklung in der Schweiz vonstattegegangen ist.« In der Zeit der Reformation und des Bauernkriegs habe man aus feudalistischen Strukturen in die Demokratie hineingeblickt, so Kauder. »Heute besteht die Gefahr, dass wir aus der Demokratie heraus in die Zeit zurückfallen könnten.« Aber man könne Menschen mit Projekten wie der Ausstellung in Hilzingen für die Demokratie interessieren. Bürgermeister Holger Mayer erinnerte an die Anfänge, an das Gedenkjahr zum 500. Jahrestag des Hilzinger Bauernaufstandes. »Wir haben mit wirklich wenig angefangen«. Man habe aber gemerkt, dass mit jeder Veranstaltung Menschen dazugekommen seien. »Das finde ich das Schöne - auch im Sinner der Demokratieförderung.« Tobias Lange



Stiftungsrat Volker Kauder (rechts) von der Stiftung Orte der Demokratiegeschichte spricht zur Eröffnung der Ausstellung im Hilzinger Museum.

swb-Bild: Tobias Lange

Die Bergkirche wird wieder zum Zentrum der Kammermusik

Büdingen. Wenn sich der Sommer seinem Ende zuneigt, wird es wieder Zeit für ein besonderes kulturelles Ereignis: Die Kammermusiktage in der Bergkirche Büdingen. Ein kleiner Raum mit Wohnzimmeratmosphäre in einem über 1000 Jahre alten Kulturdenkmal mit einem Ambiente besonderer Güte sind die Zutaten für ein Festival, das sich hinter den Großen nicht verstecken muss. Man muss schon etwas suchen, um ein solches Festival, bei dem Ort und Qualität kaum zu überbieten sind, zu finden. So ist und bleibt Büdingen für den Verein Musikfreunde Bergkirche Büdingen als Veranstalter ein Geheimtipp für viele Menschen, denen die Kammermusik ans Herz gewachsen ist.

Vielseitiges Programm

Auch in diesem Jahr hat der Künstlerische Leiter Christian Poltéra, ein vielseitiges und ansprechendes Programm zusammengestellt. Die Kammermusiktage bieten am Freitag, 28. August das Eröffnungskonzert um 20 Uhr, am Samstag, 29. August das Konzert um 17 Uhr sowie das Nachtkonzert um 22 Uhr und am Sonntag, 30. August die Matinée um 11 Uhr und zum Abschluss das Konzert um 17 Uhr. Eingeladen wurde nach Angaben der Veranstalter das Doric String Quartet aus England, ein renommiertes Quartett, das weltweit auf



Das Doric String Quartet wird am 28. August die 34. Kammermusiktage in Büdingen eröffnen.

swb-Bild: Doric Quartet/Privat

den großen Bühnen unterwegs ist und das Festival eröffnen wird. Mit Ruby Hughes und ihrem Ensemble wurde eine außergewöhnliche Sopranistin eingeladen, so die Musikfreunde Bergkirche Büdingen weiter. Sie wird im Konzert am Samstagnachmittag Lieder und Werke von Dowland, Purcell, Britten und anderen interpretieren. Ein besonderer Leckerbissen wird bei den diesjährigen Kammermusiktagen wieder mit der Matinée, für die vier Cellisten eingeladen wurden, geboten. Sie werden ein buntes Programm von Monteverdi bis zur Moderne präsentieren, teilte der Verein mit. Ein nicht alltägliches Ensemble, das die Bergkirche mit seinen warmen Klängen erfüllen wird. Als weitere Interpretin wurde die in Büdingen

nicht unbekannte Esther Hoppe, Violine, eingeladen. Sie wird zusammen mit Christian Poltéra im Nachtkonzert bei Kerzenschein einen Duo-Abend gestalten, heißt es weiter. Büdingen hat sich in den vergangenen 33 Jahren einen außergewöhnlichen Ruf in Sachen Kammermusik erarbeitet nach dem Motto »klein, aber fein«, Qualität geht vor Quantität. Es lohnt sich auch dieses Jahr, die Kammermusiktage nicht zu verpassen, versprechen die Musikfreunde Bergkirche Büdingen. Karten sowie weitere Infos zu den Kammermusiktagen gibt es nach Angaben der Veranstalter unter anderem bei der Geschäftsstelle des Vereins »Musikfreunde Bergkirche Büdingen e.V.« oder im Internet unter www.kammermusiktage.de. Redaktion

Besondere Momente beim »Singalong am See«

Manchmal lohnt sich der Blick auf die andere See-seite. Anfang August fand das »Singalong am See« zum 80-jährigen Jubiläum der Bregenzer Festspiele statt. Eine WOCHEN-BLATT-Mitarbeiterin war dabei und erzählt von ihrem Erlebnis.

von Constanze Wyneken

Bregenz. 6.700 Menschen, ein australischer Dirigent, flüchtende Enten und die Erkenntnis, dass in mir offenbar mehr Tenor als Alt steckt: Mein Selbstversuch beim »Singalong am See« der Bregenzer Festspiele wurde zu einem ebenso lauten wie auch unvergesslichen Erlebnis. Die Zuschauertribüne der Festspiele erbebt als es aus 6.700 Kehlen lauthals »Hau rein!« (das Motto der Veranstaltung) brüllte. Selbst die Entenfamilie am Fuße der See-bühne suchte lieber mal das Wei-

te, obgleich diese Vögel während der Festspielzeit ja eigentlich die (für tierische Ohren) akustische Reizüberflutung von über die See-wogen wabernden Opernklängen gewohnt sein müssten. Wer da mit voller Inbrunst an diesem ersten Augusttag über den See brüllte, waren singwütige und durchaus auch singbegabte Menschen, die nicht nur aus Bodensee-Anrainer-Regionen, sondern aus ganz Deutschland, der Schweiz, Österreich, Tschechien und Italien herbeigeströmt waren. Unter den Vielen war nun auch ich. Das Ereignis war einzigartig, berauschend, erfüllend und einfach nur schwer beeindruckend, kann ich schon mal vorweg postulieren.

Massensingen zum Jubiläum

Der Grund dieses Massenereignisses für Gesangs- und Opern-Freaks, das sogenannte »Singalong am See« war das 80-jährige



Angeleitet von Steven Moore hieß es zu Beginn des »Singalong am See« erst einmal strecken und den Körper aufwärmen bevor die Stimmen Höchstleistung bringen mussten. swb-Bild: Constanze Wyneken

Jubiläum der Bregenzer Festspiele. Von dessen Stattfinden hatte ich am Jahresanfang über soziale Medien erfahren und mich sofort eingebucht. Erst nach und nach wurde mir klar, worauf ich mich da eingelassen hatte, denn Opernchöre wie »Va pensiero« (»Ge-

fangenenchor« aus »Nabucco«, »Brindisi« (aus »La Traviata«) oder den »Jägerchor« (aus »Der Freischütz«) in der für mich korrekten Tonlage zu singen, ist schon starker Tobak und will geübt sein. Zwar hatte es zum Üben bereits im Mai beim »Meet and Sing«

im Festspielhaus Gelegenheit gegeben. Doch ein Repertoire von acht Chorarien lernst Du nicht innerhalb von zwei Stunden. Diese waren ohnehin dank der hingen-bungsvollen und stark die Lach-muskeln beanspruchenden Erläuterungen und chorleiterischen Hinweisen des eigens aus Down Under angereisten Dirigenten Steven Moore viel schneller vergangen als allen lieb war.

Gemeinschaftliches Gänsehautgefühl

Mit charmantem, australischem Akzent und kleinen Vokabelfehlern, die man dem Mann nur zu gern verzeiht, hat er sowohl das kleine Orchesterensemble, als auch das Gesangsruddel im Griff, gestikuliert die Einsätze so, dass man sie auch in der letzten Reihe noch sehen kann. Er feuert an, besänftigt und genießt (herumtanzelnd) dieses sicherlich auch für ihn sehr besondere Erlebnis, genau wie die SolistInnen Michael

Havicek, Jose Simerilla Romero, Károly Szemeredy und Julia Muzychenko und die Intendantin Lilli Paasikivi. Auch ich genieße, schwinde im Takt, lasse meine Kehle jubilieren und erfreue mich an diesem gigantischen Klang, der mich komplett umgibt, mich einwickelt und mich überrollt, obgleich ich ja ein Teil von ihm bin. In Chören habe ich ja in meinem Leben schon des Öfteren gesungen – aber doch nicht in solch einem großen und mit solch einem Chorleiter. Mit meiner Begeisterung war ich natürlich nicht allein. Ich musste nur kurz rechts oder links schauen und sah strahlende Gesichter mit leuchtenden Augen und offenen Herzen. Leuchtend und erfüllt entstieg die Menschen am Ende des »Singalong« den Tribünen. Meine Begleiterin Elke Baumgärtner fasste es präzise zusammen: »Mit 6.700 Menschen gemeinsam zu singen, war etwas ganz Besonderes. Dieses Gänsehautgefühl von Gemeinschaft und Begeisterung werde ich nie vergessen.«

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

OPTIMA

Für einen neuen Mitarbeiter mit ruhiger, kleiner Familie suchen wir ab sofort

2–3 Zi.-Whg

- 900 bis 1.100,- € kalt
- Radolfzell oder Singen
- bahnhofsnahe oder gute Busanbindung erwünscht

Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@optima-packaging.com

OPTIMA pharma containment GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

2 Zi.- Whg. mit Terrasse im EG, bis 800 € KM in Gottm. u. Umg. gesucht, Tel. 07731-9028718

3 ZIMMER

Rentnerpaar mit gesichertem Einkommen, sucht in Singen und Umg., wg. Eigenbedarf des Vermieters, Whg. im EG oder mit Lift, Tel. 0174-1911392

Bauen und Wohnen

RUKU

TÖRE + TÜREN

Ihr Partner vor Ort
Von der persönlichen Fachberatung bis zum professionellen Einbau.

ruku.info

AUSSTELLUNG ILLERTISSEN

mit über 50 Haustür- und Garagentor Modellen

KIPP- & SEKTIONALTÖRE | HOFTÖRE | HAUSTÜREN | TIEFGARAGEN- & INDUSTRIETÖRE

89257 Illertissen | Dietenheimer Straße 43
Herr Marcus Ling | 78224 Singen | 0170-9536500

Ausstellung Singen nach Terminabsprache

Region Bodensee, Singen und Stockach

Immer ein guter Werbepartner!

GRUNDSTÜCKE

Baupl. für Bungalow
Kinderloses Ehepaar sucht Bauplatz von Privat bis ca. 600qm in guter Lage in Singen oder Umgebung (bis 10km).Tel.: +49 171 21 44 779

ZU VERSCHENKEN

Quilt-Bücher und Anleitungen zu verschenken. Abholung in Singen. Tel.: 07732-42320

Campingliege stabil, klappbar, mit sep., Liegepolster zu verschenken, Tel. 07731-27637

Älterer PC funktionsfähig, Bildschirm, Tastatur und Maus zu verschenken, Tel. 0152-59932398

KAUFGESUCHE

Suche Tischwäsche,

Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 0163-4631186

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel.: 0163-4631186 H. Benik

Ankauf v. Pelzmänteln,

altem Werkzeug, Modeschmuck. Tel: 0152-27046268

Seriöser Ankauf

von Privat von Porzellan, Bleikristall, hochwertige Bekleidung, Teppiche, Möbel, Briefmarken und Münzen. Tel.: 0151-59101203

VERKÄUFE

Elektro-Seniorenmobil

4-Rad, top Zustand, Preis 1.390 €, Tel. 0171-4846758

MUSIK

Suche altes Cello, Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

MÖBEL

Hochwert. Trapezsofa

aus bordeauxfarbenem Leder - wegen Umzug abzugeben, 1J. alt, Ausstattung: Elektr. Comfortmaster Funktion mit Herz Weg Position, Metallfüße aus Edelstahl, Superelastic Sitzkomfort in Ausföhrung medium, Holzart: W Eiche, Tisch hochklappbar, als 3 Sitz Sofa nutzbar, Maße (B/H/T): 209 x 108 x 107 cm, sehr gepflegt, kaum genutzt, NP: 4.650 € Preis: VB, Tel. 0172-7434623

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft

nach Tengen in Privat-HH gesucht, 3-4 Std./wtl., Tel. 0176/83724953

Flex. Reinigungskraft

nach Gaienhofen gesucht. Tel.: 0151-53724157

Haushaltshilfe gesucht

Wir suchen eine liebe Frau, die einmal pro Woche, für 2 Std. unsere 3½-Zimmer-Whg. in Rielasingen-Arlen sauber macht und im Anschluss unsere Wäsche bügelt. Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter 0172-7283980

STELLENGESUCHE

Günstige Malerarbeiten

Biete Maler u. Gartenarbeit, Handy: 0152-34364690

LEBENSHILFE

Einkaufshilfe gesucht

welcher rüstige Rentner mit PKW hilft mir, gegen Bezahlung, beim Einkaufen, Singen Nord, Tel. 07731-41278

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

So., 16. 08.26, 14-17 Uhr, Biesendorferstraße 24, 78234 Engen-Biesendorf. Wir lösen d. langjährigen Familienhaushalt auf u. verkaufen zahlreiche gut erhaltene Gegenstände direkt vor Ort: Meissener Porzellan, versilbertes Tafelservice m. Kerzenleuchtern, antike Tretnähmaschine (Jugendstil), Grundig Röhrenradio (1960er), Kristallpunschbowle, WMF-Tablett, Westerwald-Steingutkrüge, Fondue-Set, Lampen, Vasen, Keramik, antikes Tenorhorn sowie verschiedene gut erhaltene Möbel (Verkauf und Verschenken). Barzahlung erbeten. Keine Reservierungen, nur Selbstabholung. Kontakt per E-Mail: danielwächter@gmx.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km

Tel. 0176 / 10469763

MERCEDES

Suche Mercedes SLS AMG,

Tel.: 0163-4652783

PORSCHE

Suche Porsche 911

Tel.: 0163-4652783

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwag. TC-Sprinter

schöner kl. Wohnwagen u. diverses Zubehör, 3.800 €, 3 Pers., Erstzul. 10/95, 1000 kg, Reifen/HU alles neu, bei Nichtbenutzung abstellen in Halle möglich, Tel. 07731-71784

ZUM VERLIEBEN

Er 74 J, sucht

auf diesem Wege eine humorvolle, ehrliche, treue Partnerin für eine gemeins. Zukunft, zw. 60-65 J.,Tel. 0151-59894278

EINFACH SO

Sie, 75+ sucht

nette Frau aus Singen für gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Zuschriften unter 118236 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

ZWEIRÄDER

Chopper Trike Elektro

Elektro Trike 3-Rad, 45 km/h, kein Seniorenmobil, knapp 3 Jahre alt, 2 Batterien, keine 100 km gelaufen, FP 2.000 €, Tel. 0176-45612853

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.

Tel. 01 71/8 35 46 13

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

Auftakt-Sieg für den TSV Singen

Besser hätte der Start in die neue Oberliga-Saison für den Türkischen SV Singen kaum ausfallen können. Zum Auftakt bezwang die Mannschaft von Trainer Slobodan »Bobo« Maglov Türkspor Neckarsulm mit 1:0. Der Sieg war allerdings ein hartes Stück Arbeit und offenbarte zugleich, dass beim neu formierten TSV noch einiges zusammenwachsen muss.

von Eron Metolli

Singen. Nach dem großen persönlichen Umbruch im Sommer war die Partie gegen Neckarsulm für Singen eine Standortbestimmung. Die Gäste waren mit dem gleichen Ziel in die Partie gegangen: Nach einer schwierigen vergangenen Saison sollte ein guter Auftakt her. Singen kam in der ersten Hälfte mehrfach gefährlich vor das Tor, während Neckarsulm lange wenig Durchschlagskraft entwickelte. Die erste Hälfte blieb dennoch torlos und so ging es trotz einiger Möglichkeiten mit 0:0 in die Kabinen.



Der TSV Singen feiert mit seinem 1:0 Sieg gegen Türkspor Neckarsulm im Auftaktspiel einen erfolgreichen Saisonstart in der Oberliga.

Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff fiel dann die entscheidende Szene. Ali-Bey Yilmaz sorgte mit seinem Treffer für die 1:0-Führung. Für den TSV war es der Auftakt nach Maß – doch die Partie sollte danach keineswegs ruhiger werden. Neckarsulm erhöhte zunehmend den Druck und drängte auf den Ausgleich. Singen musste in der Schlussphase

entsprechend aufmerksam verteidigen und kam offensiv nur noch selten zu klaren Möglichkeiten. Die Gäste fanden jedoch keinen Weg durch die Singener Defensive. Statt des Ausgleichs folgten für Türkspor schließlich in der 88. Minute und in der Nachspielzeit zwei Platzverweise. Damit musste Türkspor die Partie in Unterzahl beenden. Der Schlusspfiff bedeu-

tete schließlich einen knappen, aber wichtigen Auftaktsieg für den Türkischen SV.

Trainer sieht noch Luft nach oben

Trainer Slobodan »Bobo« Maglov wollte sich vom Ergebnis allerdings nicht blenden lassen. »Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden«, sagte der erfahrene Bodensee-Coach nach dem Spiel. Mit der Leistung seiner Mannschaft war er dagegen ausdrücklich nicht zufrieden. »Mit unseren Spielern und mit unserer Leistung bin ich nicht zufrieden«, erklärte Maglov. Vor allem im Offensivspiel sieht der Trainer noch deutlichen Verbesserungsbedarf. Singen verliere zu viele Bälle, zudem fehle es an Tiefe in der Offensive. »Da gibt es viele Probleme. Das muss besser werden«, so Maglov. Für Maglov zählt in dieser Saison vor allem eines: »Wir kämpfen für den Teamgeist. Für uns ist jedes Spiel hier ein Endspiel.« Der 1:0-Erfolg gegen Neckarsulm ist deshalb vor allem eines: ein gelungener erster Schritt. Spielerisch ist beim Türkischen SV noch Luft nach oben, doch die drei Punkte sind verdient eingefahren.

Knappe Niederlage für den HFV im Pokal

Engen-Welschingen. Leider ausgeschieden im Rothaus-Pokal ist der Hegauer FV (HFV) nach einem 0:1 gegen den Türkischen SV Singen (TSV). Dabei war die Partie lange Zeit ausgeglichen, teilte der HFV mit. Die Gäste begannen mit viel Tempo. Zu Beginn musste die Heimelf die Drangphase mit einigen Halbchancen für die Gäste aus Singen überstehen. Richtig gefährlich wurde es nach 17 Minuten, als Ndombe vor dem Strafraum zum Schuss kommt. Die erste Gelegenheit für die Heimelf bot sich nach einem langen Ball auf Sommer, seine Ablage setzte Kohler an den Außenpfosten. Kurz vor der Halbzeitpause hatte de Lillo eine Dop-

pelchance für die Gäste, im Gegenzug hatte Müller aus halblinker Position noch eine gute Chance. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte setzte sich Ndombe gut auf der linken Seite durch, scheiterte aber am Außenpfosten. Eine sehenswerte Direktabnahme von Anton Müller verfehlte kurze Zeit später das Ziel. Danach nahm der Druck der Gäste zu, klare Torchancen konnten jedoch verhindert werden. Die Führung der Gäste fiel erst in der Schlussphase. Almeida wurde von rechts mustergültig bedient und vollstreckte sicher. Der HFV versuchte nochmal alles, klare Torchancen konnten aber keine mehr herausgespielt werden.

Pressemeldung



Lange blieb die Pokal-Partie zwischen dem Hegauer FV und dem TSV Singen offen, jedoch setzen sich die Gäste am Ende knapp durch.

FAMILIENANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.

Bettina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122

familienanzeigen@wochenblatt.net



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Rita Scelza

mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Frau Nicole Tutuianu und Frau Britta Binder für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Jakob Binder für seine einfühlsame Orgelbegleitung und Frau Karin Schäfer für den ehrenvollen Nachruf im Namen der Vereine.

Claudio Scelza und Miriam Moser mit Familien

Volkertshausen, im August 2026



Du bist nicht mehr da wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Robert Bocian Kaczuruk

* 07.03.1976 † 03.08.2026

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Unser lieber Robert ist plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Dankbar für die gute gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied.

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen bleibst Du. Du wirst uns fehlen. In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Hausmeisterservice A. Fetting und das gesamte Team

Danke von Herzen



Für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für den Händedruck und die Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit, für Blumen und Zuwendungen und für alle die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mama

Charlotte Machon

Sabine, Claudia, Julia und Christoph mit Familien
Bankholzen, im August 2026

Der Garten war sein Leben

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hans Strittmatter

* 18.11.1933 † 04.08.2026

Worblingen, im August 2026

In stiller Trauer
Deine Brüder Peter und Karl mit Familien
sowie alle Angehörigen

Der Rosenkranz findet am Dienstag, den 18.08.2026 um 18.30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche in Worblingen statt. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung erfolgt am Donnerstag, den 20.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen. Seelenamt am Donnerstag, den 27.08.2026 um 18.30 Uhr.



Zum Gedenken an meine liebe Frau

Ellen Fehrle

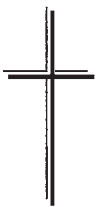
† 17.08.2025

Wir gingen gemeinsam fast 58 Jahre
durchs Leben.
Du bleibst unvergessen in meinem Herzen.

In Liebe Dein Mann Klaus



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Gisela Schankin
* 23.10.1932 † 03.08.2026

In stiller Trauer
die Angehörigen mit Familien

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Arlen statt.

Kondolenzadresse: Trauerfall Gisela Schankin,
c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Straße 98,
78224 Singen

Nachruf



Wir nehmen Abschied von unserem
langjährigen Vorstandsmitglied
Berthold Jehle
Über viele Jahre engagierte er sich ehrenamtlich im
Vorstand des Diabetes-Forums Radolfzell e.V., zuerst
als Kassier und im Kochclub, danach und bis zuletzt als
Beisitzer und Leiter unserer Wandergruppe.

Wir werden Berthold Jehle in dankbarer Erinnerung
behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Dr. med. Wolf-Rüdiger Klare
1. Vorsitzender
Diabetes-Forum Radolfzell e.V.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alberta Martin
geb. Schädler
*19.01.1927 † 09.06.2026

Heide Martin-Ammen
Barbara Simson
Thomas Martin
mit Familien



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 21.08.2026 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gisela Schankin

die am 03. August 2026 im Alter von 93 Jahren verstorben
ist. Frau Schankin war bis zu ihrem Ausscheiden im
November 1992 über 33 Jahre als Kontoristin in unserem
Fertigwarenlager (ehem. NATRA) beschäftigt und wir
haben sie in all dieser Zeit als engagierte, hilfsbereite
und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt, die bei
Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen sehr
geschätzt wurde.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Arbeit zu
großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft.*
*Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod Dir nahm die Kraft.*
*Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Liebe Dank.*

In großer Trauer nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, meinem herzensguten Vater, Schwieger-
vater und unserem Opa

Vilim Geiser
* 6.4.1953 † 10.8.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula, Daniel mit Familie
Sabrina und Michael
Deine Enkel: Sophia, Lukas und Moritz
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Montag, den 24.8.2026, um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

78224 Singen, Überlinger Straße 71

*EINSCHLAFEN DÜRFEN, WENN MAN DAS LEBEN NICHT MEHR
SELBST GESTALTEN KANN,
IST DER WEG ZUR FREIHEIT UND TROST FÜR ALLE.
HERMANN HESSE*

IN LIEBE UND DANKBARKEIT NEHMEN WIR ABSCHIED VON
UNSEREM VATER, SCHWIEGERVATER, OPA UND ÜROPA

FRIEDHELM STANGE
* 22.10.1940 † 03.08.2026

IN STILLER TRAUER
MARION, HARALD, MARTINA MIT FAMILIEN

DIE TRAUERFEIER MIT ANSCHLIESSENDER
URNENBESETZUNG FINDET AM DIENSTAG, 18.08.2026
UM 11 UHR AUF DEM FRIEDHOF IN MÜHLHAUSEN STATT.

Nach einem erfüllten Leben ist

Lieselotte Schwanz
* 04.01.1936 † 07.08.2026
friedlich von uns gegangen.



In Liebe und Dankbarkeit
Kurt Bühler
Silvia Kupprion mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, 20.08.2026 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen (kleine Halle) statt.

Traueradresse: Silvia Kupprion, Im Löhnen 27,
78244 Gottmadingen



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinen lieben Mann,
unsere Vater und Bruder

Vincenzo Avagliano

auf seinem letzten Weg begleitet haben und
ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum
Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungs-
institut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Frau Annamaria

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Friedhelm Stange

der im Alter von 85 Jahren verstarb.

Herr Stange war über 26 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
In dieser Zeit arbeitete er als Produktionsmitarbeiter in unserer
Abfallstapferei im Produktionsbereich „blank“. Im Dezember
2003 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn
Stange als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter
kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen
geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Stange stets ein ehrendes Andenken be-
wahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Lieselotte Schwanz

die am 07. August 2026 im Alter von 90 Jahren ver-
storben ist. In über 31 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit
in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen und
Saucen haben wir Frau Schwanz als stets engagierte,
pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin kennen-
gelernt, die sich großer Anerkennung und Wertschät-
zung bei Vorgesetzten und Kollegen erfreute.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und
werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Danke für die schönen Jahre mit Dir.
Wir verabschieden uns in Liebe von
meinem lieben Ehemann, meinem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager

Wilfried Prang
* 22. Mai 1947 † 27. Juli 2026

Dein Lächeln und Deine Herzlichkeit
behalten wir in liebevoller Erinnerung

Deine Familie und Freunde

Trauerpost bitte an:
Bestattungshaus Pietät Heinz Decker,
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen (Hohentwiel),
c/o Wilfried Prang.

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

*Weinet nicht, ich hab' es überwunden, bin befreit von meiner Qual;
doch lässt mich in stillen Stunden bei Euch sein, so manches Mal.*
*Was ich getan in meinem Leben, ich tat es nur für Euch,
was ich gekonnt, hab' ich gegeben, als Dank bleibt einig unter Euch.*



Peter Bold
* 27.11.1955 † 04.08.2026

In stiller Trauer

Renate mit Leon und Timo und Emma

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, den 20. August um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen (kleine Trauerhalle)
statt.

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer um

Willy Fürst

mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck
brachten.

Mein besonderer Dank gilt der Dialyse Singen
für die Jahrzehnte lange sehr gute Betreuung.

Erika Fürst

DANKSAGUNG

Harald „Harry“ Spitz

Herzlichen Dank allen, die ihre Anteilnahme
auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten
sowie für alle Blumen- und Geldspenden.

Radolfzell,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Jeannette und Iris



Herzlichen Dank
für alle Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit zum Abschied von

Ewald Möhrle

Jede einzelne Geste hat uns Kraft gegeben
und machte spürbar, dass Erinnerungen verbinden.

Wir danken allen für euer Mitgefühl, das ihr uns
auf so vielfältige Weise entgegengebracht habt.

Im Namen aller Angehörigen
Rita Möhrle

Unendlich traurig, jedoch in liebevoller Erinnerung
und dankbar für alles, was Sie für uns getan hat,
nehmen wir Abschied von



Maria Lohner
* 07.01.1937 † 08.08.2026

Wir danken
für deine Liebe und Fürsorge

Klaus mit Tina-Maria
Martin, Miriam und Erkan mit Miran
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 21. August 2026
um **10:30** Uhr in der Friedhofskirche in Öhningen statt;
anschließend Urnenbeisetzung.

Über allen Gipfeln ist Ruh.

Franziska Rodenhäusen
*26.03.1935 † 10.08.2026

Aufgewachsen im Schwarzwald,
verwurzelt im Hegau,
gestorben in Stuttgart.

Nun ruhest Du. Wir trauern.

Ulrike, Marc, Thomas und Esther Rodenhäusen
und alle Angehörigen

Beerdigt wird Franziska am 25.08.2026,
um 11.00 Uhr in Mühlhausen,
Pfarrkirche St.Peter und Paul.



Die Sonne sank bevor es Abend wurde.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Bruder,
Schwager, Onkel und Götti

Wilfried Haltmeyer
* 09.05.1952 † 08.08.2026

In liebevoller Erinnerung
Annette
Hubert und Bettina mit Maren und Verena
Ulrika
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, 18. August 2026 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Stahringen statt.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.
Chi vive nel ricordo dei suoi cari non é morto, é solo lontano:
Morto é solo chi é dimenticato!

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von

Salvatore Salatino (Niggli)
04. August 1974 – 24. Juli 2026

Ein naturverbundener Mensch ist von uns gegangen.

Wir sind traurig und vermissen dich sehr:
Nadine Niggli mit Taylan und Devin
Angelina und Clemente Salatino
Mimmo
Andreina
sowie alle Angehörigen, Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Traueradresse: Nadine Niggli, Konradhof 6, CH 8280 Kreuzlingen



In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen
von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Cousine, Patin und Tante

Irene Kupprion
* 08.05.1925 † 30.07.2026

Manfred Kupprion mit Familie
Reiner Kupprion mit Familie
Doris mit Familie
und Anverwandte

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf
dem Friedhof in Rielasingen statt.

Auf diesem Wege sagen wir herzlichen Dank für
alle Zeichen der Anteilnahme.

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?
Joh. 11:25.26

Ihr Glaube an Gott und die Hoffnung auf die
Wiederkunft Jesus haben sie durchs Leben getragen

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben
Mama, Oma und Uroma



Ružica „Rosi“ Weber
geb. Subaric
* 11.9.1944 † 21.7.2026



In stiller Trauer
Thomas mit Familie
Janette mit Familie

Die Beisetzung fand im Familien- und Freundeskreis statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich, die Geldspenden
überweisen wir an ADRA Deutschland e.V.

Begrenzt ist das Leben, doch unerschöpflich die Liebe.

Ein wundervoller Mann, Papa, Schwiegervater, Opa, Götti, Bruder und Schwager
geht auf seine letzte Reise.



Reinhold Bach
* 11.04.1949 † 08.08.2026

Mit voller Liebe und Dankbarkeit
Deine Lisa
Deine Sandra und Andreas mit Lina, Maria, Johannes und Alina
Ursula mit Familie
Monika und Heiner mit Familie
Familienangehörige Siebenrock

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 25.08.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Überlingen am Ried statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Traueradresse: Elisabeth Bach, Brunnenstraße 12a, 78224 Singen-Überlingen am Ried

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber Du bist überall, wo wir sind

DANKE, DASS DU IN UNSEREM LEBEN WARST

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwester und Freundin

Doris Dimon
geb. Hofmeister
* 17.10.1942 † 01.08.2026

Deine Tochter Bianca
Deine Schwester Waltraud mit Familie
Deine Freundin Judith mit Stefan, Emilia und Linus
sowie alle Angehörigen



Die Urnentrauerfeier findet am Donnerstag, den 03.09.2026, um 15 Uhr in der kleinen
Einsegnungshalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Bianca Arians, Meisenweg 25, 26209 Hatten



Traurig müssen wir Abschied nehmen von

Christoph Gohl
* 3. März 1963 † 5. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Uschi und Dunja
Dietrich, Britta, Sophie und Peter
Christine und Wolfgang

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 17. August 2026 um 12.30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen statt.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne von Christoph um eine Spende an den Verein der Hundefreunde Radolfzell-Böhringen e.V.
IBAN: DE96 6925 0035 0004 0119 61, Kennwort: Christoph Gohl.

Traueranschrift:
Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall C. Gohl, Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

„Dich verlieren war so schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.“

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Christa Sicken
geb. Jäkle
* 25.12.1958 † 05.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Nadine Stromeyer mit Familie
Jochen Sicken mit Familie
Christa Sicken
Adolf, Rita, Martina und Gerhard mit Familien
und alle Anverwandten

Bietingen, im August 2026

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 20.08.2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Seelenamt ist am Freitag, den 28.08.2026 um 18.30 Uhr in der St. Gallus Kirche in Bietingen.

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Sportfreund und 2. Vorsitzenden

Christoph Gohl



der am 05. August 2026 im Alter von 63 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Christoph trat am 01.01.1978 dem Verein der Hundefreunde Radolfzell-Böhringen bei. Er war in seiner 48jährigen Zugehörigkeit Jugendwart, Ausbilder, Schutzdiensthelfer, Platzwart, erster und zweiter Vorsitzender unseres Vereins. Er hat den Hundesport gelebt und unseren Verein in den 48 Jahren geprägt. Sein Zuhause war der Hundeplatz und wir Hundesportler seine Familie. Christoph hinterlässt eine riesige Lücke. In unseren Erinnerungen und Herzen wird er immer einen festen und ehrenden Platz behalten. Wir werden ihn nie vergessen aber immer vermissen.

In dankbarer Erinnerung
Der Vorstand und die Mitglieder des VDH Radolfzell-Böhringen sowie alle Sportfreunde und Weggefährten.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT



Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Flieg nur, flieg nur fort, auf den Flügeln des Windes, unbeschwert und leicht.
Nichts was Dich hält, nichts, was Dich noch erreicht.
Finde Deine Ruhe, wie eine Feder, ganz leicht, dort in unendlicher Ferne, die bis zur Ewigkeit reicht.



Werner Strauß
* 09.03.1940
† 06.08.2026

Für immer in unseren Herzen
Mechthild, Ralf
Anverwandte und Freunde



Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am 26.08.26 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Agnes Dorozynska
geb. Reinkober
* 04.01.1957 † 24.07.2026

In stiller Trauer
Tatiana Kersken mit Familie
Ireneusz Dorozynski mit Familie
Janusz Kozik
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21.08.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueranzeige und Danksagung
Die Liebe ist stärker als der Tod.

Bärbel Haier
* 14.05.1952 geb. Harter † 24.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Werner
Dein Frank und Tanja mit Paul und Anna
sowie alle Anverwandten und Freunde

Auf Wunsch von Bärbel fand die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme recht herzlichen Dank.

Besonderen Dank Frau Dr. Mitra Norozi Rezaieh für die jahrelange ärztliche Betreuung, dem Pflegeheim Heilig Geist für die gute Pflege und dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.
Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 6a



Der wirklich letzte **Preuße** – der wirklich letzte **VW-Held** – er hat seinen letzten Weg angetreten.



Egon Witt
* 05.09.1929 † 02.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Christa Witt
Jens Witt
Jörn Witt mit Jan und Sanja
Elke u. Fritz Albrecht mit Yannik
Marga Steiner mit Lutz u. Jörg
sowie allen Verwandten



„Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.“

Die Trauerfeier findet am 04.09.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.



Auch unsere Liebe konnte dich nicht retten

Wir verabschieden uns von

Michael „Mike“ Heß

10.09.1961 – 08.08.2026

Andrea
Jana
Kat und Jana
Willi, Mia, Buz, Tom, Andi, Frank
mit Partner:innen
Lilli, Marion, Jan
und Anverwandte

Wir lieben dich!

Die Trauerfeier wird am 24.8.2026 um 11 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen (auf dem Platz der Ruhe 2) stattfinden. Im Anschluss findet die Beisetzung im Rahmen der Familie statt. Wir bitten darum, auf Blumenschmuck zu verzichten.



Stetten

Du bist nicht mehr da wo du warst aber du bist überall dort wo wir sind. Deine Liebe, dein Wirken und deine Spuren bleiben für immer.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem Ehemann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Paten und Onkel

Winfried „Winnie“ Herzig

* 24.05.1957 † 08.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Anita
Julia, Christoph, Miriam und Luzia mit Familien
Deine Geschwister mit Familien sowie alle Angehörigen

Gebete des Abschieds am Donnerstag, den 20.08.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Stetten. Trauerfeier am Freitag, den 21.08.2026, um 11.00 Uhr in der Kirche, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Stetten. Seelenamt am Sonntag, den 20.09.2026, um 10.30 Uhr in der Kirche in Stetten.



Nach schwerer Krankheit erlöst im Vertrauen auf ewiges Leben bei Gott.

Cecilia Schumi

geb. Bualat
* 1.6.1954 † 2.8.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Karlheinz
Deine Söhne
Michael mit Elias und Jonas
Hans-Peter und Iris
Deine Geschwister
Corazon, Petronilo, Joel, Samuel und Alvin mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 19.8.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

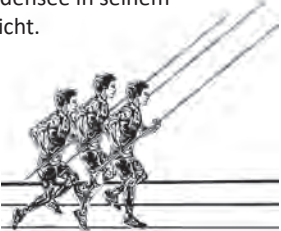
In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von „Winnie“, Winfried Herzig

Unser Trainer und Freund Winnie ist bei einem tragischen Unfall tödlich verunglückt. Für uns als Stabhochsprungsgruppe ist dieser Verlust unfassbar. Winnie hat unsere Gruppe ins Leben gerufen und sie mit großem Engagement und viel Herzblut aufgebaut.

Winnie war nicht nur ein erfahrener und engagierter Trainer. Er war vor allem ein ganz besonderer Mensch – herzlich, hilfsbereit, geduldig und jemand, den man einfach liebhaben musste. Er hat Menschen für den Stabhochsprung begeistert, Talente gefördert, Mut gemacht und uns als Gruppe geprägt. Sein plötzliches Fehlen hinterlässt eine unbeschreibliche Lücke. Wir sind tief traurig und können kaum begreifen, dass Winnie nicht mehr bei uns sein wird.

Wir möchten den Stabhochsprung im Leichtathletik-Bezirk Hegau-Bodensee in seinem Sinne weiterführen. Wie das gelingen kann, wissen wir heute noch nicht. Aber wir werden es versuchen – für Winnie.

Danke, Winnie, für alles, was du uns gegeben hast.
Wir werden dich vermissen.
Wir werden dich in Erinnerung behalten.
Und wir werden deinen Stabhochsprung weitertragen.
Deine Stabis





Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Hans Zimmermann

* 29.12.1941 † 7.8.2026

In großer Dankbarkeit und tiefer Liebe
Susanne Eich-Zimmermann
Benedikt Zimmermann
Florian und Susanne Zimmermann mit Maximilian und Julian
Dorothea und Holger Hussy
Familie Benitz
und all unsere wunderbaren Freunde, die Hans in seinem Leben begleitet und unterstützt haben

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 20.8.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt Blumen wäre eine Spende zugunsten des Hospizvereins Singen und Hegau e.V. - Förderverein in seinem Sinne.
IBAN: DE49 6925 0035 0003 4620 41, Sparkasse Hegau-Bodensee, BIC: SOLADES1SNG, Vermerk: Hans Zimmermann

Herzlichen Dank

Hildegard Maria Sulger

Der Abschied von Hilde war für uns schwer. Umso dankbarer sind wir für die große Anteilnahme die wir erfahren durften.

Jede Karte, jede Umarmung, jedes Gespräch und jede liebevolle Erinnerung hat uns gezeigt, wie viele Menschen Hilde geschätzt haben.

Besonderen Dank gilt Home Instead Singen, Pro Seniore Residenz Radolfzell, Dr. Thimm mit Praxis sowie Pater Victor für die Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Böhringen,
im August 2026

Im Namen aller Angehörigen
Dieter und Ulrike Sulger

Es gibt Schicksalsschläge im Leben, zu denen man keine Worte findet.

Nach kurzer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Patin und Tante



Klara „Klärle“ Werkmann

geb. Müller
* 27.10.1937 † 05.08.2026

Deine Kinder Andrea, Robert und Silvia mit Familien sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28.08.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Andrea Kaiser, Jörg-Zürn-Straße 18, 78224 Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben von

Renate Haupt

Die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit durch tröstende Worte, Gedanken und Zuwendungen sowie die zahlreiche Teilnahme an der Trauerfeier haben uns sehr berührt.

Unser besonderer Dank gilt SAPV Horizont – Palliativ daheim für die liebevolle Betreuung und Unterstützung sowie Frau Nicole Tutuianu für die persönliche und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung.

Hausen an der Aach, August 2026

Alfred und Kirsten Haupt

Veronika Meisert

geb. Samardzic
* 29.09.1938 † 08.08.2026

Unserer geliebten Mutter, Schwester und Großmutter.

Die Trauerfeier findet am 19.08.2026 um 11.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle des Waldfriedhofs Singen statt.

Familien Meisert, Jukic und Samardzic



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE
SOMMERPAUSE
BIS 13. SEPTEMBER

STADTTHEATER KONSTANZ
SPIELZEITPAUSE

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
■ H2Ozean
Mit kraftvollen Szenarien,
Bewegung und Fantasie
erzählt das Chormusical

»H2Ozean« von einer Reise,
die am Ferienstrand beginnt
und alsbald in digitale und
reale Tiefen abdriftet.
Zwischen Meer, Posts und
Filtern verschwimmen Realität
und Illusion. Ein Schiffbruch
führt in eine schillernde
Unterwasserwelt und wie alles
im Leben hat auch der gute
alte Ozean zwei Seiten.
Fr., 19:00 Uhr,
Sa., 16:00 Uhr, 19:00 Uhr,
So., 16:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» TÄGLICH
FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler
Stadtrundgang. Mit Augmented Rea-
lity und Gästeführer:innen Interviews
die Geschichte von Singen erleben.
Kostenlose Nutzung über die App
unter: zeigmal.app. Weitere Infos
in der Tourist Information Singen:
Telefon: 07731-85 262 oder unter
www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstraße 40
| nur auf Anfrage | Führungen in der
Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine
Führung durch die Theresienkapelle
Singen zeigt ein einzigartiges histori-
sches Zeugnis, das über einem ehe-
maligen Luftschutzbunker errichtet
wurde und eindrucksvoll an das
Schicksal von Zwangsarbeitern und
Kriegsgefangenen erinnert. Weitere
Informationen unter www.
theresienkapelle-singen.de/Besuch
oder www.singen-tourismus.de.

» DO. 20.08.
FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Marktplatz 11 | 19:00
Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg -
dem Sterben zum Trotz« - eine histo-
rische Erlebnisführung. Geleiten Sie
Tilda auf ihrem täglichen, beschwer-
lichen Weg durch die Stadt. Tauchen
Sie ein in den harten Lebensalltag
der Menschen im 30-jährigen Krieg,
der noch immer tobt. Weitere Infos
unter www.engen.de

KONZERTE

GAIENHOFEN

Hirschen Horn, Kirchgasse 3 | 18:00
Uhr | Live-Musik im Biergarten. Peter
Summer Band - Die Band begeistert
mit neu interpretierten Klassikern
aus Jahrzehnten von Carl Perkins
und Gene Vincent über Johnny Cash,
Elvis und die Beatles bis hin zu Rock
'n'Roll, Country- und Blues-Hits. eine
Reservierung ist nicht erforderlich.
Info: www.hotelhirschen-bodensee.de

FLOHMARKT

Samstag, 22.08.26,
Hallenbad-Parkplatz, Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com

» SA. 22.08.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten
| 12:00 Uhr | Hermann Hesses einzig-
artiger Garten in Gaienhofen – Da-
mals und Heute. Fachkundige
Führung durch den historischen Gar-
ten des Literatur-Nobelpreisträgers
Hermann Hesse rund um das eigene
Haus, der sorgfältig nach seinen ei-
genen Plänen restauriert wurde. An-
meldung erforderlich unter 07735-
440653, weitere Infos unter www.
mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Muse-
umsführung »Gaienhofener Um-
wege«. Die Führung durch das
ehemalige Wohnhaus von Hermann
Hesse im Dorfkern von Gaienhofen
beleuchtet das Leben und Werk des
Schriftstellers. Sie endet genüsslich
mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,-
Euro. Anmeldung erwünscht unter
07735/440949 oder per E-Mail:
hesse-museum@gaienhofen.de.

» SO. 23.08.
FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten
| 10:30 Uhr | Führung: Mia Hesse geb.
Bernoulli – Ein lange vergessenes
Frauenleben. Sehnsüchte, Freude
und Enttäuschungen: Ein Frauenle-
ben um 1900 im Schatten des begab-
ten Ehemannes. Mit Führung durch
das von Mia und Hermann Hesse er-
baute Haus. Anmeldung erforderlich
unter 07735-440653 oder 0171
4751787 oder unter www.mia-und-
hermann-hesse-haus.de (dort auch
weiterführende Informationen.)

Hesse Haus und Hesse Garten
| 14:30 Uhr | Haus Hesse und Hesse-
Garten – ein besonderes Denkmal.
Alltag der Familie Hesse im Lichte
der Reformbewegung: Einfluss auf
Mia und Hermann Hesse in Gaienho-
fen. Die Reformzeit um 1900 prägte
die Haushaltsführung der Familie
Hesse, die Architektur des Hauses,
den Kleidungsstil genauso wie die
Ernährung oder Kinder-Erziehung.
Die Spuren sind heute noch im und
am Haus ablesbar, zahlreiche Ob-
jekte aus der Zeit vervollständigen
die Eindrücke. Anmeldung unbe-
dingt erforderlich unter +49(0)7735-
440653 oder 0171 4751787 oder
unter www.mia-und-hermann-hesse-
haus.de, dort auch weiterführende
Informationen.



Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Ein lange vergessenes Frauenleben am Sonntag, den 23. August um 10:30 Uhr im Mia und Hermann Hesse Haus und Garten, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen: Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder 0171 4751787 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

Copyright: E. Eberwein

STOCKACH

Stadtmuseum, Sallmannsweiler-
straße 1 | 14:00 Uhr | Ausstellungs-
führung mit Sekttempfang. Nach
einem Begrüßungsgetränk werden
die Segel gesetzt und Sie werden in
die Wasserwelten entführt. Wie
haben Künstlerinnen und Künstler
das Leben am Wasser festgehalten?
Gemeinsam findet die Begegnung
mit verträumten Landschaften statt,
aber auch lebendigen Städten und
vom Wasser gezeichneten Schicksa-
len. Infos unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse
19. Lorenz Helfer / Vivian Kahra –
Nachts im Garten. In dieser Ausstel-
lung treffen zwei spannenden Positi-
onen zeitgenössischer Malerei
aufeinander: Vivian Kahra und Lo-
renz Helfer. Gemeinsam eröffnen
Kahra und Helfer einen vielschichti-
gen Dialog über Wahrnehmung,
Nähe und Distanz. Weitere Infos
unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Her-
mann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus
und Hesse Garten. Der historische
Garten von Hermann Hesse für in-
dividuellen Besuch von Fr – So zw-
ischen 11.00 – 17.00 Uhr. Einlass nach
Anruf am Gartentörchen unter
+49(0)7735-440653 oder 0171-
4751786. Während des Aufenthalts
jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über
Hesses Zeit in Gaienhofen und das
Schicksal der Familie »Treff unter
der Kastanie«. Besuch in Hesses ei-
genem Haus möglich via Filmclip im
Speisezimmer. Infos unter www.
mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8.
»Refugium - Exil. Angela Becker-
Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstel-
lung zeigt Aquarelle, Pastelle und
Collagen von Angela Becker-Fuhr. In
den Arbeiten auf Papier stehen Häu-
ser, Villen und Gärten im Schrift-
stellern und Künstlern im Fokus, die
in den 1930er Jahren ein vorüberge-
hendes Exil an der Côte d'Azur ge-
funden hatten. Infos unter
www.hesse-museum-gaienhofen.de.

GAIENHOFEN-
HEMMENHOFEN

Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6.
Die Kinderzimmer von Nelly, Ursus
und Jan Dix. Die von der Kunsth-
istorikerin Ina Jessen entwickelte
Konzeption verknüpft die Biografien
der drei Kinder Nelly (1923 – 1955),
Ursus (1927 – 2002) und Jan (1928 –
2019) von Martha und Otto Dix mit

ihrer jeweiligen künstlerischen Ent-
wicklung sowie dem familiären All-
tag im Haus am Untersee, der
maßgeblich mit originalen Expona-
ten aus dem Familienbesitz geprägt
ist. Infos unter www.kunstmuseum-
stuttgart.de/museum-haus-dix.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno
1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der
Förderverein Museum und
Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40
präsentiert eindrucksvolle Impres-
sionen der Jubiläumsfeier, die vor
exakt 100 Jahren in Radolfzell statt-
fand. Die historischen Glasplatten-
aufnahmen aus dem Bildarchiv der
Familie Morrell geben einen faszi-
nierenden Einblick in das damalige
Festgeschehen und die Atmosphäre
der Stadt. Freier Eintritt. Weitere
Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstr. 3. Neue
Ausstellung Stadtmuseum. Die neu
konzipierte Ausstellung lädt zu einer
interaktiven Zeitreise ein, auf der die
Besucher sich einen Überblick über
die Siedlungsgeschichte der Stadt
verschaffen können. Weitere Infos
unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. So!
Oder anders? 1200 Jahre Radolfzell.
Anlässlich des Jubiläums schaut die
Ausstellung zurück in die Ge-
schichte und voraus in die Zukunft.
Welche historischen Entscheideun-
gen haben Radolfzell geprägt und
hätte es auch anders kommen könn-
en? Vor welchen Herausforderun-
gen steht die Stadt der Gegenwart
und welche Wege wird sie einschla-
gen? Info: www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. Das
Wandbild »Krieg und Frieden« von
Otto Dix im Rathaus. Monumental
im Format, eindringlich in der Aus-
sage und bis heute von großer Ak-
tualität: Mit »Krieg und Frieden«
besitzt Singen das einzig erhaltene
Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im
Auftrag der Stadt für das neuerbaute
Rathaus geschaffene Werk ist wäh-
rend der deutschlandweiten Som-
merferien an den Wochenenden für
Publikum geöffnet.
Harald F. Müller. Bonds.. Die Präsen-
tation im Museumsfoyer bildet den
Aufakt zu Harald F. Müllers großer
Ausstellung »Cantina Comunale«,
die ab Herbst 2026 im Kunstm-
useum gezeigt wird. Mit dem Erwerb
eines »BONDS«, einer Anleihe, in-
vestieren Besucherinnen und Besu-
cher in die kommende Ausstellung
und finanzieren dabei eine Veran-
staltung des Begleitprogramms mit.
Müller verbindet Fragen von Teil-
habe, gemeinschaftlichem Handeln

und Stadtentwicklung mit der Frage,
woran wir glauben und worin wir in-
vestieren.

Die Höri-Künstler.. Die Sommeraus-
stellung mit Werken aus der Samm-
lung des Kunstmuseums Singen
rückt das offene Netzwerk der Höri-
Künstler in den Blick, das die Kunst-
und Kulturlandschaft der Region
nachhaltig prägte. Werke von Otto
Dix, Max Ackermann, Erich Heckel
u. v. a., Mitmachstationen für Kinder
und Familien und ein Film über
Stadtbaumeister Hannes Ott eröff-
nen neue Perspektiven. Infos unter
www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars
MAC1
BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der
Couture von RONALD VAN DER
KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Ilse Siedler-Witting. Kunst und
Sammlung im Dialog mit Dali, Dix,
Liebermann usw.
MAC2
Level 1. 60 Zylinder mit 2.487 PS -
Ikonische Fahrzeuge mit 12 Zyl-
inder-Motoren aus 5 Jahrzehnten mit
eindrucksvollen Gemälden von Her-
bert Zangs
Level 2. Nobelkarosserien der 20er
und 30er Jahre und Pop-Art
von James Francis Gill.
Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonder-
ausstellung zum Leben und Mythos
der Hollywood-Ikone und Thüga
EnergieRaum
Weitere Infos zum MAC Museum Art
& Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung
»Wasserwelten«. Werfen Sie einen
frischen Blick auf Werke von Otto
Dix, Carl Walter Liner, Eduard Barg-
heer, Hans Sauerbruch, Werner
Mollweide und vielen weiteren
Künstlern. Info: www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Sa., 05.09., 18:30 Uhr, Hesse Haus
und Hesse Garten. Bewegende Bil-
derführung im Hesse Haus Gaienho-
fen. Vorgestellt werden die
hauseigenen Bildwerke von Hesse
und Künstlern aus seinem Umfeld,
Hans Thoma, Karl Stirner, Macke-
tanz, Gulbranson, Waentig. Kunsth-
istorikerin Monika Leister erläutert
bei einem Aperitif Herkunft, Sujets,
sowie spannende Details und Hinter-
gründe. Anmeldung erforderlich
unter 07735-440653 oder unter www.
mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 06.09., 14:00 Uhr, Hesse Haus

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen
+ Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches
Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach
Sallmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten –
Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
www.stadtmuseum-
stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-
gaienhofen.de

■ Museum Haus Dix
Otto-Dix-Weg 6
Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0)7735 / 93 71 611
Mi. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.museum-haus-dix.de

und Hesse Garten. Wildkräuter-
erkundung im Hesse Garten. Das
Kräuterfrauenteam stellt im Rah-
men einer Wildkräutererkundung
letztmalig in diesem Jahr würzige
Kräuteröle her. Die Kräuter werden
zunächst gesammelt und erläutert.
Nach gemeinsamer Zubereitung er-
folgt in der Orangerie des Hauses
bzw. im Garten die Verkostung.
Dazu gibt es Literaturtipps. Eine
rechtzeitige Anmeldung ist unbe-
dingt erforderlich unter +49(0)7735-
440653 oder via Website unter www.
mia-und-hermann-hesse-haus.de.





Jubiläums- MONAT

Im August wird

gefeiert!

20%

Jubiläums
RABATT

EXTRA

¹⁾

+15%

Jubiläums
Gewinnspiel

EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT

RULANTICA

... noch mehr Aktionen
auf den Rückseiten!

P) 1) Siehe Rückseite

BRAUN

Jubiläum Gewinnspiel

Bis 26.09.2026:

EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT

 **RULANTICA**

1x Erlebnisaufenthalt
inkl. 4* Hotelübernachtung
für 4 Personen • inkl. Eintritt Europa-Park
und Wasserwelt Rulantica



60 Eintrittskarten
für den Europa-Park und
die Wasserwelt Rulantica



**Jeder Besucher in unseren Braun
Möbel-Centern kann teilnehmen!**



Details und weitere Informationen in der Filiale und auf den Gewinnspielkarten.